



ECO



In dieser Ausgabe

Aus dem Gemeinderat	Seite	4
Ländliches Wegenetz	Seite	6
Termine	Seite	9
10 Jahre Asslingmobil	Seite	10
Hochronik	Seite	16
Gottesdienste zu Weihnachten	Seite	23
Gesundheit	Seite	29
Weihnachtsgrüße an Gäste	Seite	31

ASSLINGER GEMEINDEZEITUNG

44. Jahrgang, Nummer 265, 22. Dezember 2022
An einen Haushalt der Gemeinde Assling - Amtliche Mitteilung

Weihnachtskrippen - gelebte Tradition

Asslinger Krippenbaukunst wurde vom Chorherrn Konrad Lechner beeinflusst.

In vielen Bauernstuben unserer Gemeinde gibt es interessante und kunstvoll gebaute Weihnachtskrippen. Das Krippenbauen ist eine Jahrhunderte alte Tiroler Tradition. In den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts kamen mit dem jungen Kooperator und späterem Abt von Neustift, Konrad Lechner, er entstammte einer bekannten Krippenbauerfamilie in Thaur, neue Impulse und Leidenschaft in die Kunst des alpenländischen Krippenbaues nach Assling.

Die heutige Krippe in der Asslinger Lourdesgrotte ist eines seiner Werke. Dem Betrachter fallen dabei die mit echten Stoffkleidern ausgestatteten Krippenfiguren auf. Lechner förderte den Krippenbau besonders durch das Angebot gemeinsam richtige Tiroler Familienkrippen zu gestalten. So werden in einigen Asslinger Bauernstuben diese Meisterwerke gepflegt, immer wieder etwas erneuert und mit Herz und Begeisterung aufgestellt.

In früheren Zeiten war das sogenannte „Krippeleschauen“ eine beliebte Tradition in der Weihnachtszeit, die besonders mit Kindern gerne wahrgenommen wurde. Speziell sehenswert dabei waren und sind die „Lechnerkrippen“ beispielsweise am Weberhof in Kolbenhaus und beim Firtschner in Thole.

Für die heurige Weihnachtsausgabe der ACHSE hat uns der Firtschner Sepp ein eindrucksvolles Bild seiner Hofkrippe zur Verfügung gestellt. Sie entstand sicher unter Anleitung von Konrad Lechner. Die Firtschner Familie betreut diese Kleinod mit viel Liebe zum Detail. Stets ist etwas zu reparieren oder gar etwas neu zu bauen. Besondere Betreuung erfordert natürlich die Pflege der für diese Krippe typischen textilen Bekleidung der Figuren. Den gemalten Krippenhintergrund mit schroffer Gebirgslandschaft um den markanten Asslinger Kirchturm schuf Josef Lanzinger.



Foto: Familie Lukasser, Firtschner

*Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2023
allen Gästen, Leserinnen und Lesern der ACHSE!*

... der Bürgermeister



Liebe Asslingerinnen und Asslinger, werte ACHSE-Leser!

Unser ehemalige Gemeinderat **Dietmar Mairer** aus Mittewald, derzeit als Ersatzmitglied im Gemeinderat aktiv, konnte sich über einen schönen beruflichen Erfolg freuen: Er wurde zum **Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Lienz** bestellt und ist seit 1. November 2022 als Chefinspektor tätig.

Ich gratuliere dir, lieber Dietmar, im Namen der Gemeinde Assling ganz herzlich zu deiner Beförderung und wünsche dir alles Beste und viel Erfolg in deinem neuen, sicher sehr herausfordernden Aufgabenbereich.



v.l.n.r.: Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner, Landespolizeidirektor Hofrat Dr. Edelbert Kohler, Inspektionskommandant Dietmar Mairer, Bezirkspolizeikommandant Major Mag. Michael Jauffer
© LPD Tirol / Gruber Bernhard

Wie weiter hinten zu lesen ist, hat die Gemeinde Assling, die schon seit 2014 Mitglied beim **e5 Landes- und Bundesprogramm** für energiebewusste Gemeinden ist, beim heurigen Audit wieder großartige 5 e erreicht. Ich bedanke mich ganz herzlich beim Energieteam, bestehend aus Vize-Bgm. Harald Stocker, Michael Jans-Perfler, Hannes Gamper, Tobias Bodner und Markus Lukasser, für den Einsatz und die stetigen Bemühungen, unsere Gemeinde hinsichtlich Energieeffizienz immer weiter zu bringen und gratuliere zur Auszeichnung!

Herzlich gratulieren kann ich auch **Gitti und Christian Vogl** für die überaus gelungene Abschlussveranstaltung des Interreg-Projektes „**Pustertaler Kulturartenvielfalt**“ im Rahmen des Saatgutfestes mit Sortenausstellung im Anraser Pflegehaus Mitte Oktober. Die große Besucherzahl zeigte, auf wie viel Interesse dieses Thema stößt.

Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde Assling aufrichtig für euer Engagement und eure viele Zeit, die ihr in den letzten 4,5 Jahren in die Projekte PuKuVi und BioColAlp gesteckt habt und dafür, dass ihr euer großes Wissen und Können an alle Interessierten gerne weitergibt. Nicht nur die Saatgutbücherei sondern vor allem die vielen begeisterten HobbygärtnerInnen, die künftig auf die Erhaltung und Vermehrung der Kulturartenvielfalt schauen werden, sind bleibende Erfolge eurer Projekte!



Gitti und Christian Vogl - sichtlich zufrieden und bestimmt dankbar für den guten Abschluss ihrer Projekte
Bild: © Anna Vogl

Apropos **Bücherei**: Auch den fleißigen Damen des Büchereiteams – Christina Vergeiner, Christine Weis, Marlies Lukasser, Maria-Luise Lukasser, Eva Kraler, Traudl Klingler, Anna-Lucia Theurl sowie Eva Ganner und Elena Lukasser - sei ganz herzlich für ihren ehrenamtlichen Dienst und den stets freundlichen Empfang in der Bücherei gedankt. Mir wird öfters zugetragen, dass sich eure BesucherInnen sehr wohl fühlen und das Angebot, das von Büchern, Hörbüchern, DVDs über Spiele bis hin zum erwähnten Saatgut reicht, gerne angenommen wird. Bitte unterstützt uns weiterhin und dafür wünsche ich euch viel Freude und Spaß!

Und unserem Bauhofteam wünsche ich neben Freude am **neuen Schmalspurkommunalfahrzeug** besonders unfallfreie Fahrt und gutes Arbeiten. Wie bereits berichtet, wurde bereits im März das neue **Boki-Mobil** angeschafft, welches rechtzeitig vor Einbruch des Winters geliefert wurde.



Unser Bauhofteam bei der Einschulung im Recyclinghof.

v.l.n.r.: Josef Polic (Verkaufsleiter Fa. Reform), Ludwig Wiedemayr mit Gemeindevorstand und Mitarbeiter der Fa. Wiedemayr Richard Walder, Dominik, Stephan, Christian, Mario und Martin

Die Gesamtkosten belaufen sich auf €207.000,00. Das Gerät ist mit Schneefräse, Variopflug, Kombistreugerät, Kipppritsche und Frontkehrmaschine ausgestattet und ist somit – wie schon das Vorgängermodell - ganzjährig für zahlreichste Einsatzbereiche geeignet.

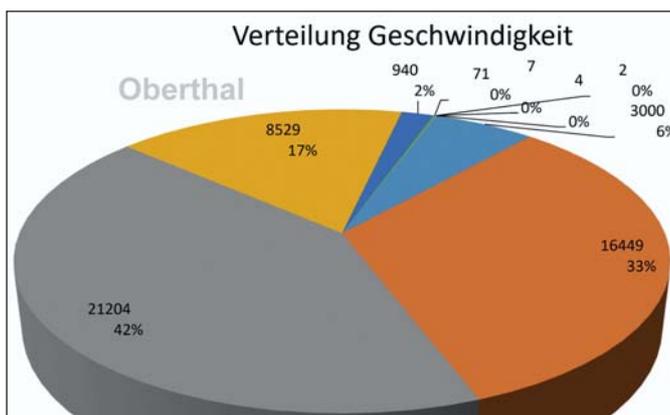
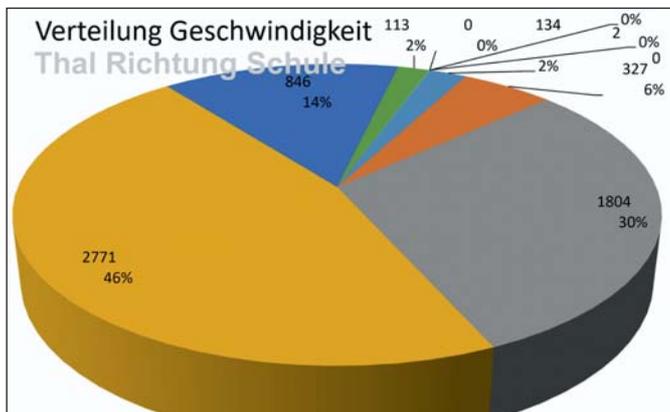
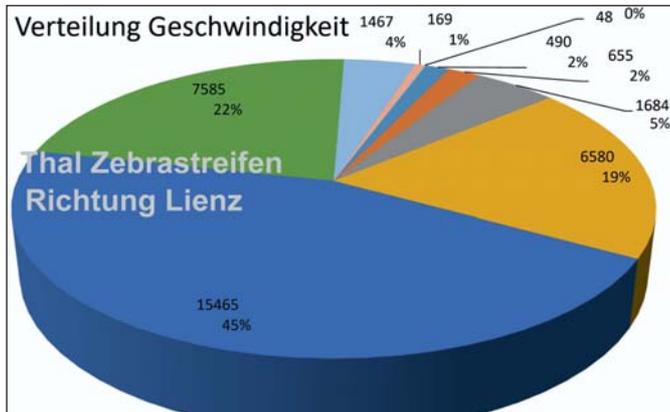
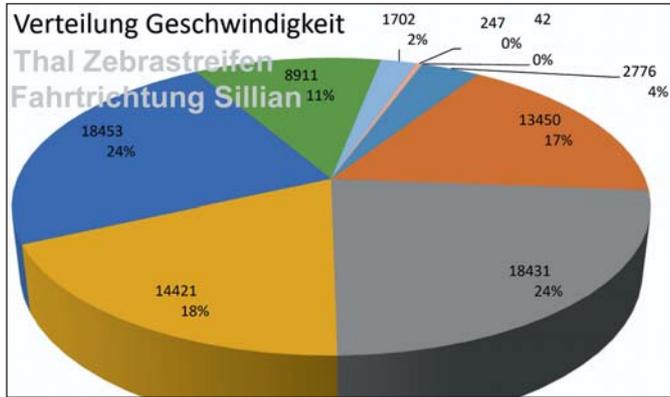
Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 2

Im Herbst wurden wieder **Geschwindigkeitsmessungen** in Oberthal, bei der Volksschule Thal und in Thal-Aue beim Zebrastreifen durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit etwas zu wünschen übriglässt.

- <= 20 km/h
- 21-30 km/h
- 31-40 km/h
- 41-50 km/h
- 51-60 km/h
- 61-70 km/h
- 71-80 km/h
- 81-90 km/h
- > 90 km/h

Legende der Geschwindigkeiten



Jahreswechsel und Weihnachtswünsche

Es wäre wünschenswert, wenn sich die Fahrzeuglenker wieder einmal bei der eigenen Nase nehmen und besonders vor Schulen/Kindergärten, Zebrastreifen und Engstellen im Sinne der allgemeinen Verkehrssicherheit das Tempo reduzieren!

“Bei aller Hektik sollten wir nicht vergessen, dass Zeit das begrenztste Mittel ist, welches wir Menschen zur Verfügung haben, deshalb sollten wir uns öfter Zeit nehmen: für die Liebe – denn sie ist das Geheimnis des Lebens! zum Spielen – dies ist die Freude der Jugend! zum Träumen – denn dies ist die Wahrung unserer Hoffnung! zum Lachen – dies ist die Würze des Lebens! und zum Arbeiten – denn dies ist der Preis unseres Erfolgs! Nehmen wir uns einfach Zeit.”

Mit diesen Gedanken von Arthur Lassen möchte ich nun die Weihnachtszeit einkehren lassen und mich bei ALLEN mit einem aufrichtigen und herzlichen DANKESCHÖN bedanken, die mich in meinem ersten Bürgermeisterjahr unterstützt haben. Ich wünsche allen eine friedliche und besinnliche Zeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!

Euer Bgm. Reinhard Mair

Antragsfrist für den Heiz- bzw. Energiekostenzuschuss des Landes Tirol verlängert

Die Landesregierung beschloss in der Sitzung vom 15. März 2022 die Richtlinie für den Heiz- bzw. Energiekostenzuschuss des Landes Tirol für das **Jahr 2022**.

Die Antragsfrist für diese Fördermaßnahme wurde bei einer kürzlich stattgefundenen Regierungssitzung bis zum **31. März 2023** verlängert.



Alle Details dazu finden Sie in der ACHSE-Ausgabe vom September (08/22) Seite 12.

Aus dem Gemeinderat

Hinweis: Die Gemeinderatsprotokolle (öffentlicher Teil) finden sich in voller Länge auf www.assling.at unter Politik/Informationen/Beschlüsse

Beschlüsse der Sitzung vom 18.10.2022

Änderung und Erlassung eines Bebauungsplans sowie Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Turlerfeld

Geplant ist die Errichtung einer Wohnanlage im Bereich des künftigen Grundstücks 183 KG Thal. Dafür wurde der Flächenwidmungsplan als erster Teil im Siedlungsgebiet „Turlerfeld“ geändert sowie ein Bebauungsplan erlassen. Dies wurde dann um das geplante Reihenhaus auf dem Grundstück 184 KG Thal erweitert. Da die Grundgrenzen zwischen den Grundstücken nochmals etwas geändert werden, verliert das künftige GSt 183 KG Thal die Bauplatzeigenschaft.

Aufhebung und Erlassung Bebauungsplan Bereich Sägewerk Theurl

Geplant ist die Errichtung eines Silos als Zwischenspeicher und eines Personalgebäudes im Bereich des Sägewerks. Im gegenständlichen Bereich gelten verschiedene Bebauungspläne. Der neue Planungsbereich wird über das gesamte künftige Grundstück gelegt und die bestehenden Bebauungspläne aufgehoben, um keine unterschiedlichen Verfahren zu kreieren.

Änderung örtliches Raumordnungskonzept und Flächenwidmungsplan, Erlassung Bebauungsplan Bereich Brüder Theurl GmbH

Geplant ist die Verlegung der Energiezentrale des Sägewerks Theurl. Diese besteht aus einer Biomasseheizung mit Notkessel als Blockheizkraftwerk, den Lagerflächen für Hackschnitzel, Rinde und Sägemehl, der Technikzentrale samt Werkstätte. Weiters ist die Errichtung einer Pelletsproduktionsanlage samt Lager- und Verladeeinrichtungen sowie einer Waschanlage für Fahrzeuge vorgesehen.

Änderung Bebauungsplan im Bereich Theurl Holzindustrie GmbH

Geplant ist die Errichtung eines Hochregallagers. Dieses soll anstatt des im Sommer 2021 geplanten Lagers entstehen. Im Bereich des Grundstücks 523/8 KG Unterassling gilt ein Bebauungsplan mit Plandatum vom 26.8.2021. Das geplante Hochregallager überschreitet den festgelegten höchsten Punkt des Gebäudes, der für das 2021 geplante Lagergebäude festgelegt worden ist. Damit ist die Änderung des Bebauungsplans Voraussetzung für die baurechtliche Bewilligung des Bauvorhabens.

Erlassung Bebauungsplan - Stephan Duregger

Geplant ist die Errichtung von Zu- und Umbauten beim bestehenden Wohnhaus. Im gegenständlichen Bereich gilt ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan mit Plandatum aus dem Jahr 2000. Gegenüber dem Planungsbereich dieses allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans haben sich die Grundstücksgrenzen geändert. Zudem werden Festlegungen

getroffen, die im TROG 2022 nicht mehr definiert sind bzw. fehlen Mindestinhalte.

Anti-Teuerungspaket

Mit Schreiben der Tiroler Landesregierung vom 27.09.2022 werden die Gemeinden ersucht, gänzlich auf eine Erhöhung der Müllgebühren sowie der Elternbeiträge für den Besuch von Kindergärten, Krippen und Horten zu verzichten. Im Wege des Gemeindeausgleichsfonds wird dieser Verzicht teilweise abgegolten. Der Gemeinderat beschließt, dem Ersuchen nachzukommen.

Vergabe Finanzierung Projekt „Erschließung Siedlungsgebiet Turler Feld“

Für die Finanzierung der Erschließungskosten des neuen Siedlungsgebietes in Höhe von €1,4 Mio. wurde von fünf Banken ein Darlehensangebot angefordert. Die Vergabe geht an die Raika Sillian.

Förderansuchen der Sport Union Compedal Thal-Assling

Die Sportunion sucht um Förderung des Ankaufes eines Großrasenmähers für den Sportplatz und das Schwimmbad an, zwei Angebote wurden eingeholt (Fa. Wiedemayr €24.000,-, RGO €33.700,-).

Der Ankauf des Rasenmähers von der Fa. Wiedemayr wird beschlossen. Der offene Förderbeitrag der Sportunion betreffend Tennishütte wird gegenverrechnet. Über die gemeinsame Benützung mit dem Schwimmbad ist eine Vereinbarung abzuschließen.

Antrag des Bildungshauses Osttirol Kostenbeitrag Errichtung neues Bildungshaus

Es wird das Pfarrhaus St. Andrä renoviert, um dorthin das Bildungshaus Osttirol (BHO) zu übersiedeln. Damit soll für ganz Osttirol ein Bildungs- und Begegnungszentrum entstehen. Es wird ersucht, dass die Pfarren und Gemeinden Osttirols je 3 Euro pro EinwohnerIn beisteuern. Die Gemeinde wird diesen Beitrag in Höhe von €5.250,00 leisten.

Verkauf GSt 909/19 KG Oberassling an Roland Theurl

Die Verhandlungen betreffend Grundtausch bzw. -kauf mit Roland Theurl sind abgeschlossen. Herr Theurl verkauft das GSt 909/12 (518 m²) um €61,61 je m² an die Gemeinde Assling. Die Gemeinde Assling verkauft das GSt 909/19 (608 m²) an Herrn Theurl, 518 m² um €61,61/m², 90 m² um €83,00.

Beschlüsse der Sitzung vom 15.11.2022

Änderung Flächenwidmungsplan, Erlassung Bebauungsplan GSt 169 KG Thal - WE Tirol

Geplant ist die Errichtung einer Wohnanlage. Aufgrund der erhöhten Lage und dem Abstand zur Landesstraße B 100 bzw. zum Bahnhof und den Industriebetrieben kann von einer Wohnneigung ausgegangen werden. Abhängig vom Bedarf soll die Bebauung erfolgen, weshalb eine Befristung nach § 37a vorgesehen wird.

Fortsetzung nächste Seite

Änderung Flächenwidmungsplan Gste 714/1 u. 798 KG Kosten - Bernhard Niederwieser

Das bestehende Wohn- und Wirtschaftsgebäude muss generalsaniert werden. Da das Gebäude bewohnt ist, kann dies derzeit nicht gemacht werden, da die Sanierungsarbeiten bei gleichzeitiger Bewohnung ausgeschlossen werden müssen. Deswegen ist die Errichtung eines weiteren Wohnhauses als Teil der Hofstelle „Bodner“ geplant.

Änderung Flächenwidmungsplan Gst 3/9 KG Unterassling - Thomas Fuchs

Geplant ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage als freistehende Anlage im Süden des bestehenden Wohnhauses. Aufgrund des baulichen Bestands und da die Anlage in einer Böschung situiert werden soll, ergibt sich der Standort. Aufgrund des notwendigen Abstands zur künftigen südlichen Grundgrenze ist die gegenständliche Änderung des Flächenwidmungsplans erforderlich.

Ankauf Assling Mobil

Da für den VW Caddy bisher hohe Reparaturkosten angefallen sind, wird beschlossen, ein neues Assling Mobil anzuschaffen. Von der Porsche Austria GmbH & Co OG wird ein VW ID.4 Pro 4Motion zum Preis von €55.252,90 gekauft.

Für den alten Wagen (VW Caddy) wird von einem Verkaufspreis von €12.000,- ausgegangen. Vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie Mobilität, Innovation und Technologie wird mit einer zusätzlichen Förderung idHv. € 1.000,- gerechnet werden. Somit werden €42.252,90 benötigt, welche aus der Rücklage „Assling Mobil“ bedeckt werden.

Kostenbeitrag Musikschulbesuch

Da es zu diesem Punkt noch Klärungsbedarf gibt, wird er von der Tagesordnung genommen.

Förderbeitrag „Digitale Offensive“ Volksschulen Assling und Thal

Die Tiroler Landesregierung fördert über die Digitalisierungsoffensive die Anschaffung von Apple ipads, wenn sich die Gemeinde beteiligt. Für die VS Assling werden 8 und für die VS Thal 7 ipads angeschafft. Die Anschaffungskosten betragen insgesamt €8.877,24, die Förderung beträgt €5.650,00, sohin verbleiben für die Gemeinde €3.227,24.

Förderansuchen

Die Ansuchen „Projekt 3!WinterLifeCamp“, „Verein Notrufdienst-Telefonseelsorge-Krisenintervention“ und „Tiroler Bergwacht“ wurden nicht behandelt.

Entsendung zwei zusätzliche Mitglieder in die Verbandsversammlung des AVUP

Thaddäus Stocker wird als Ersatzmitglied für Richard Walder und Walter Schwarz als Ersatzmitglied für Harald Stocker entsendet.

Ankauf Hundekot-Abfallbeutel

Es werden 20 Stück Abfallbehälter samt Zubehör mit einem Gesamtbetrag von €6.410,77 von angeschafft. Die Auswahl bzw. Bestimmung der Standorte der Abfallbehälter werden vom Ausschuss Lebensraum Assling beraten und beschlossen.

Beschlüsse der Sitzung vom 15.11.2022

Finanzierung Projekt „Erschließung Siedlungsgebiet Turler Feld“

Die BH Lienz hat festgestellt, dass der Zinssatz in der Kundmachung (0,48 %) nicht mit dem in der Protokollabschrift vom 18.10.2022 (0,52 %) übereinstimmt. Dieser Formfehler wurde korrigiert und der Zinssatz richtigerweise mit 0,48 % beschlossen.

Überschreitung der Mittelverwendungsansätze für das Budget 2022

Der Gemeinderat beschließt, die Überschreitungen und Mehreinnahmen der Mittelverwendungsansätze für das Budget 2022 zu genehmigen.

Förderansuchen Instrumentenkauf Musikkapelle Assling

Der Ankauf einer B-Tuba (ca. €7.200,00) wird mit einem einmaligen Beitrag von €1.280,00 unterstützt.

Feuerwerke zum Jahreswechsel

Da der Jahreswechsel bevorsteht, wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist. Der Bürgermeister kann mit Verordnung genau definierte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen, wenn bestimmte Voraussetzungen gegeben sind (keine Gefährdung von Leben, Gesundheit, Eigentum, öffentlicher Sicherheit; Lärmbelästigung)



Daher empfiehlt es sich, gegebenenfalls rechtzeitig mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen, damit die Sachlage beurteilt werden kann.

Bild: rovenimages.com

Sprechstunde beim Bürgermeister

Terminvereinbarungen unter 04855/8209-10

Sprechstunden Gemeindewaldaufseher

Montags, von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Tel.-Nr.: 8209 Durchwahl 16 Mobiltel.: 0664/5318409

Sprechstunden der Pflegedienstleitung

des Sozial- und Gesundheitssprengels
Jede Woche von Montag bis Freitag
von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr
im Sprengelbüro in Assling, Telefon: 04855/8133

Ländliches Wegenetz in Assling - eine Daueraufgabe

Rückschau und Ausblick

Die laufende Instandhaltung sowie die zeitgemäße Ausgestaltung des ländlichen Wegenetzes im Dauersiedlungsraum, ist für eine flächenmäßig derart weitläufige Gemeinde wie Assling mit ihren zahlreichen peripheren Weilern und Einzelgehöften eine Daueraufgabe. Umso wichtiger ist es jährlich geeignete Maßnahmen zu setzen, um den Investitionsrückstau nicht unüberschaubar anwachsen zu lassen. Die Gemeinde und die Straßeninteressensschaft Assling versuchen dieser immensen Aufgabe Jahr für Jahr gerecht zu werden.

Arbeitsschwerpunkte 2022

Der überdimensionale Schadholzanfall infolge der extremen Wetterereignisse der vergangenen Jahre und die darauffolgenden „Notschlägerungen“ von Borkenkäferholz, führten auch beim niederrangigen Wegenetz im Dauersiedlungsraum zu Schäden. Dies insbesondere durch Holzabfuhr während der Frost-/Tauperioden, wo auch asphaltierte Straßen eine deutlich geringere Tragfähigkeit aufweisen.

Die Gemeinde und die Straßeninteressensschaft Assling müssen daher beträchtliche Investitionen „stemmen“, damit diese Lebensadern weiterhin ihre für den Ländlichen Lebens- und Siedlungsraum wichtige Funktion erfüllen.

Die **Straße Mitleider** sowie die **Hofzufahrt Huber** in Penzendorf konnten heuer im Herbst mit einer Kollaudierung durch die Förderstelle Agrar Lienz offiziell abgeschlossen werden.

Bei der laufenden **Generalsanierung der Straße Kolbenhaus** konnte mit der Asphaltierung des ersten Teilabschnittes ebenfalls ein guter Baufortschritt erreicht werden. Da das Gelände oberhalb von Schrottendorf-Goll stark vernässt ist, wurde in der Straßentrasse vorausschauend ein Oberflächenkanal bis in den Gleiersbach mitverlegt.



Neuerrichtete Straßeneinbindung in Schrottendorf

Die bauliche Ausführung durch die Osttiroler Güterwegpartie zusammen mit heimischen Firmen unter der Bauleitung der Agrar Lienz, hat sich wiederum sehr gut bewährt und stellt darüber hinaus auch die größtmögliche regionale Wertschöpfung sicher.

Aus Anlass eines Elementarschadens wurde auch die **Hofzufahrt Feichter** einer Sanierung unterzogen.



Stabilisierung des Straßenkörpers zur Verbesserung der Tragfähigkeit bei der Hofzufahrt Feichter

Ausblick auf das kommende Jahr 2023

Die längst fällige **Generalsanierung der Straße Brugger-Maliker** wird derzeit durch die Agrar Lienz projektiert und es ist beabsichtigt 2023 mit den Sanierungsarbeiten, unter der bewährten Leitung der Agrar Lienz, zu starten.



Talseitige Straßenabsetzungen beim Malikerhof

Straßenerhebung und Zustandserfassung des niederrangigen Straßen- und Wegenetzes der Gemeinde Assling

Im Rahmen des Projektes der Straßenerhebung der Tiroler Gemeinden (StETiG) wurde das niederrangige Straßen- und Wegenetz der Gemeinde Assling von der Landesabteilung Geoinformation in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Ländlicher Raum und der Agrar Lienz digital erfasst und darauf aufbauend auch der aktuelle Straßenzustand erhoben. Demnächst soll der vom Sachgebiet Ländlicher Raum aufbereitete Endbericht über den Zustand und die Analyse dieses niederrangigen Straßen- und Wegenetzes der Gemeinde Assling zur Verfügung stehen.

Wesentliches Ziel dieser Erhebung ist es, durch die abschnittsweise erfassten und bewerteten Straßenzustände die Planung der Wegeerhaltung zu unterstützen und den Einsatz der ohnedies begrenzten Mittel zu optimieren.

Fotos: Agrar Lienz

Freiwehrrzentrum Assling

Einblicke in das aktuelle Baugeschehen

Schritt für Schritt nimmt das Feuerwehrzentrum Assling immer mehr Züge an und die Bauarbeiten gehen gut voran. Viele Baufirmen und Handwerker sind momentan am und im Gebäude beim Arbeiten. Durch eine gute Zusammenarbeit zwischen den ausführenden Firmen, Gemeinde und Feuerwehr Assling, kann eine sehr gute Bauphase im Jahr 2022 abgeschlossen werden.

Mit dem heutigen Stand des Bauvorhabens, kann man sehr zufrieden sein. Zeitlich ist man im Plan und die angestrebten Ziele vor dem Jahreswechsel sind erreicht.

Nach den Feiertagen wird mit dem Innenausbau fortgefahren, auch die Feuerwehr Assling wird mit den Arbeiten im Gebäude starten. Einrichten von Umkleiden und Werkstätten, Installation der Funkzentrale und Einsatz EDV, Möbelaufbau und vieles mehr. Dies wird viel Zeit und Fleiß aller Kameraden benötigen.

Unterstützer Aktion – Freiwillige Feuerwehr Assling

Die Freiwillige Feuerwehr Assling möchte sich bei allen Unterstützern bedanken. Sei es von Privatpersonen oder Unternehmen. Vielen herzlichen Dank für die Spenden im Zuge der laufenden Unterstützeraktion der Feuerwehr Assling. Nur mit solcher Unterstützung ist es möglich, dieses Projekt zu realisieren. Die Freiwillige Feuerwehr Assling wird stets bemüht sein, diese Bereitschaft der Bevölkerung mit ihrer Tätigkeit im Ehrenamt zurückzugeben.

Infos zur Unterstützeraktion findet man auf der Homepage der Feuerwehr www.ff-assling.at, wo auch immer aktuelle Bilder vom Bau und eine Unterstützerliste veröffentlicht sind.

Jeder Beitrag ist wertvoll und uns eine große Hilfe. Bei Fragen zur Aktion oder Spendenmöglichkeiten steht das Kommando gerne zur Verfügung.

Text & Bilder FF Assling

SAFE THE DATE

Die Einweihungsfeier des Feuerwehrzentrums Assling

findet am
15. und 16. Juli 2023 statt.

Schnee und Sicherheit

Die **Feuerwehr Assling** bittet die Bevölkerung auch in diesem Winter wieder darauf zu schauen, dass im Sinne der allgemeinen Sicherheit die **Hydranten** schneefrei gehalten werden.

Außerdem wird empfohlen, wegen der Gefahr eines CO₂-Rückstaus bei großem Schneefall auch die **Kamine** frei zu halten.



„e5-Gemeinde“ Assling weiter Spitzenreiter im Energiebereich

Energie Tirol: Assling ist Spitzenreiter im Energiebereich
Die Gemeinde konnte wie schon 2018 die höchste Auszeichnung von 5 e's erreichen

Die Gemeinde Assling ist seit 2014 Mitglied beim e5 Landes- und Bundesprogramm für energiebewusste Gemeinden. Federführend durch Vbgm. und e5 Teamleiter Harald Stocker, der auch gleichzeitig Geschäftsführer des E-Werks Assling ist, arbeitet man aber schon wesentlich länger im Bereich Klimaschutz und Energiewende. Großen Wert legte man schon immer auf den Ausbau der Stromgewinnung aus Wasserkraft und Photovoltaik. Mit einer Kennzahl von 1,6 kWp installierter PV-Leistung pro EinwohnerIn ist man sogar tirolweit führend. Die Maßnahmen reichen aber wesentlich weiter. So hat man ein ausgeklügeltes Punktesystem zur Vergabe von Gewerbegründen nach Energiekriterien entwickelt und ein Energieleitbild erarbeitet und im Gemeinderat beschlossen. Auch die E-Schnellladestation in Thal wurde mittlerweile auf 150 KW Leistung weiterentwickelt.

Personen vermeiden wir in Zukunft große Mengen Müll bei Veranstaltungen unserer Vereine., gibt Bürgermeister Reinhard Mair Einblicke in die aktuell anstehenden Projekte.



Österreich hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu sein. Tirol will darüber hinaus bis 2050 energieautonom werden, also übers Jahr betrachtet den gesamten Energiebedarf aus heimischen erneuerbaren Ressourcen decken. Durch die vielen im e5 Programm gesetzten Maßnahmen halten wir die Wertschöpfung im Land und machen uns unabhängig vom Import fossiler Energieträger.

Speiserestesammlung Assling



Bürgermeister Reinhard Mair und e5 Teamleiter und Vbgm. Harald Stocker freuen sich mit dem e5 Team über die erreichte Auszeichnung.
Fotorechte: Energie Tirol/Blitzkneisser



„Eines der nächsten Projekte ist der Radweg vom Gewerbegebiet bis zum Bahnhof Thal und ins Siedlungsgebiet. Weiteres ist uns Müllvermeidung ein Anliegen. Mit dem Beschluss zum Ankauf von Mehrweggeschirr (Teller und Besteck) für 800



Die Natur kennt keine Abfälle

Über die richtige Sammlung von Speiseresten werden diese über die Kompostierung wieder in den natürlichen Kreislauf zurück geführt.

Küchenabfälle- und Speiseresteentsorgung

Im Recyclinghof können Küchenabfälle und Speisereste (kein Grasschnitt, kein Gartenabraum) mit einer Chipkarte täglich von 06:00 bis 22:00 Uhr um €7,40/Monat selbst entsorgt werden. Bei Interesse einfach im Gemeindeamt melden!

Wichtige Termine

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Tirol:

Jeden Freitag von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr in der AK Lienz, Beda Weber-Gasse 22. Beratung ausschließlich nach Terminvereinbarung unter der Tel.: 0800/225522-3535 oder per Mail lienz@ak-tirol.com.

Telefonische Auskünfte: Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:30 Uhr und freitags von 07:00 bis 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 050303 (zum Ortstarif).

Sozialversicherung der Selbständigen (SVS)

(Zusammenfassung der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Sozialversicherungsanstalt der Bauern.)

Die bisherigen monatlichen Sprechstage wurden als Beratungstage in der **Wirtschaftskammer**, Bezirksstelle Lienz, Amlacherstraße 10 und in der **Bezirkslandwirtschaftskammer** Lienz, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Straße 2, übernommen.

Die nächsten Beratungstage der SVS im Jänner und Februar 2023 sind:

Mittwoch, 11. Jänner, 09:30 - 11:30 und 12:30 - 16:00, Wirtschaftskammer
 Donnerstag, 12. Jänner, 08:30 - 11:30 und 12.30 - 16:00, Landwirtschaftskammer
 Freitag, 15. Jänner, 08:30 - 11:30 Uhr, Landwirtschaftskammer
 Mittwoch, 09. Februar, 09:30 - 11:30 und 12.30 - 16:00, Wirtschaftskammer
 Donnerstag, 10. Februar, 08:30 - 11:30 und 12.30 - 16:00 Landwirtschaftskammer
 Freitag, 11. Februar, 08:30 - 11:30 Uhr, Wirtschaftskammer

Achtung: Terminvereinbarung ist jedenfalls erforderlich, Tel. 050 808 808 oder online unter www.svs.at/termine

Recyclinghof - Öffnungszeiten

Der **RECYCLINGHOF** ist das ganze Jahr über an jedem **Donnerstag von 12:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet (ausgenommen bei Schneefall und an Feiertagen).

Der **Recyclinghof** ist auch **Altkleiderabgabestelle** für den sozialökonomischen Betrieb "s' Gwandtl". Die **Sammelsäcke** für Altkleider und Alttextilien gibt es in der **Gemeinde**, in der **Geschäftsstelle Thal der Raiffeisenbank Sillian** und an den Sammeltagen im **Recyclinghof** in der Gewerbezone.

Kadaversammelstelle Anras- Öffnungszeiten

Die Kadaversammelstelle befindet sich im **Klärwerk Anras des Abwasserverbandes oberes Pustertal (AVOP) - Übernahmezeiten:**

Montag, Mittwoch und Freitag, von **08:00 bis 10:00 Uhr**, an den übrigen Wochentagen und am Wochenende (Samstag und Sonntag) sowie an Feiertagen und außerhalb der üblichen Übernahmezeiten erfolgt die Übernahme nur in dringenden Fällen und nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Für die **Anlieferung** von Tierkörpern und tierischen Abfällen **außerhalb der Übernahmezeiten** sind folgende **Selbstkostenbeiträge** zu bezahlen:

Von Montag bis Donnerstag bis 17:00 Uhr und Freitag bis 12:00 Uhr €30,00; von Montag bis Donnerstag ab 17:00 Uhr, Freitag ab 12:00 Uhr, sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen €50,00 jeweils inkl. MWSt.

Telefonische Anfragen oder **Anmeldungen** während der Dienstzeit im Klärwerk unter 04846/6638 oder beim Dienst habenden Klärwärter unter 04846/6622 bzw. 0676/5392340.



Der Rauchfangkehrer kommt

Die nächsten Rauchfangkehrertermine für die einzelnen Ortschaften der Gemeinde Assling sind:

Bannberg	16. Jänner
Schrottendorf	16. Jänner
Klausen	17. Jänner
Dörfl	17. Jänner
Penzendorf	17. Jänner
Thal-Römerweg	17. Jänner
Oberthal	18. Jänner
Thal-Aue	23./24. Jän.
Thal-Wilfern 1 - 20	23. Jänner
Unterassling	24./25. Jän.
Oberassling	24./25. Jän.
Bichl	30. Jänner
Herol	30. Jänner
Kosten	30. Jänner
Burg	30. Jänner
Vergein	31. Jänner
St. Justina	31. Jänner
Mittewald	6./7. Feb.
Thal-Wilfern Nr. 21-52	14. Feb.

Bei Krankheit oder Ausfall eines Mitarbeiters kann sich der Kehrtermin um einen Tag verschieben!

Der Rauchfangkehrermeister

Müllabfuhrtermine

Regelmäßig jeden 1. Donnerstag im Monat. Die nächsten Termine für die Abfuhr der Restmüllsäcke sind daher:

Donnerstag, 05. Jänner 2023

Donnerstag, 02. Februar 2023

Abfuhr der gewerblichen und privaten Müll- und Abfallcontainer:

Dienstag, 03. Jänner 2023

Dienstag, 17. Jänner 2023

Dienstag, 31. Jänner 2023

Dienstag, 14. Februar 2023

Dienstag, 28. Februar 2023

Mutter-Elternberatung

Jeden Dienstag von 08:30 bis 10:30 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Lienz,
 Gesundheitsamt, Parterre, Zimmer 018

Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen findet **seit September 2019 vorerst keine Mutter-Eltern-Beratung** mehr in Assling statt.

Sollten sich künftig wieder drei TeilnehmerInnen pro Termin finden, kann dieses Beratungsservice des Landes Tirol wieder aufgenommen werden. Bei Interesse bitte im Gemeindeamt melden.

10 Jahre Assling Mobil Stolze Bilanz einer beliebten Einrichtung

Einst als Idee im Prozess „Lokale Agenda 21“ geboren und im November 2012 als Pilotprojekt gestartet, feierte unser „Assling Mobil“ im heurigen November bereits das 10-jährige Bestandsjubiläum und ist zu einer beliebten Einrichtung in der Gemeinde geworden.

Zu verdanken ist dieses Jubiläum in erster Linie den Fahrerinnen und Fahrern, denn ohne deren Bereitschaft, den Fahrdienst ehrenamtlich zu leisten, hätte dieses Projekt nie umgesetzt werden können. Als das Gemeindetaxi den Betrieb aufnahm, bestand das Assling Mobil-Team aus 6 Damen und 19 Herren, aktuell übernehmen 2 Frauen und 20 Herren freiwillig den Dienst, einige von ihnen sind schon seit Anfang an dabei. Siegfried Obererlacher fährt nicht nur regelmäßig sondern kümmert sich überdies um alles rund ums Auto.

Ein ganz großes und herzliches DANKESCHÖN an alle ehemaligen und aktuellen Fahrerinnen und Fahrer für den wichtigen, ehrenamtlichen Dienst an der Gemeinschaft und Bitte um weitere treue Unterstützung!



Christa Czopak fährt seit 10 Jahren mit dem Assling Mobil und Hans Oberwasserlechner ist nach 10 Jahren als Fahrer „in Rente gegangen“.

Mit dem Trinkgeld, das über's Jahr zusammenkommt, unterstützt das Assling Mobil-Team jährlich soziale Zwecke, eine schöne Geste, die schon viel Freude gebracht hat.

Seit Einführung des Assling Mobils wurden 28.253 Fahrgäste ans gewünschte Ziel gebracht, dafür legte der Wagen in 24.400 Fahrten 286.808 km zurück. Während des Lockdowns wurden zahlreiche Lebensmittel- und Medikamentenzustellungen durchgeführt und seit Mitte Oktober sind Lebensmittelzustellungen von Spar Ganner wieder möglich. Durchschnittlich 3 bis 4 x pro Woche wird dieser Dienst in Anspruch genommen, wobei die Lieferungen größtenteils nach Thal gehen. Erfreulich ist, dass einigen neuen Kunden wegen der Schließung des Sparmarktes in Thal nun mit dem Assling Mobil zum Einkaufen nach Assling fahren. Nach wie vor wird das Gemeindetaxi vorwiegend von älteren GemeindebürgerInnen genutzt, um zum Doktor, zum Einkaufen oder auf Besuch zu fahren und SchülerInnen kommt manchmal der Transport vom oder zum Bahnhof sehr gelegen. In der Wandersaison geht so manche Fahrt zum Hochstein oder von dort zurück ins Dorf und auch bei diversen Vereinsveranstaltungen kommt das Taxi hin und wieder zum Einsatz.

Wie man sieht, wird das Assling Mobil gerne genutzt und erfreut sich großer Beliebtheit. Der erste VW-Caddy musste vor 5 Jahren aufgrund eines Unfalles ausgetauscht werden. Beim zweiten Assling Mobil sind in letzter Zeit kostenintensive Reparaturen angefallen. Dies und die Teilnahme am e5-Programm führten heuer zur Überlegung, ein neues Elektroauto anzuschaffen. Ab kommendem Frühjahr werden die Fahrgäste dann mit dem neuen VW ID.4 chauffiert.



Das Assling Mobil - ein Plus-Punkt beim e5-Audit, worüber sich das e5-Team freut!

Es wäre eine tolle Sache, wenn dieser Dienst noch lange angeboten werden kann und auch künftig gut beansprucht wird. Dazu braucht es Kundschaft und vor allem engagierte Menschen: Daher wird dem ehrenamtlichen Assling Mobil-Team noch einmal ganz herzlich gedankt und weiterhin viel Freude und Spaß und natürlich unfallfreie Fahrt gewünscht!

Wer das Team gerne verstärken möchte, ist herzlich willkommen – ein Anruf im Gemeindeamt genügt!



ACHSE - nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: Do., 23.02.2023

Erscheinungsdatum: Do., 02.03.2023

Beiträge können jederzeit an die Schriftleitung unter achse@assling.at gemailt werden.

Impressum:

Die ACHSE ist das Informationsblatt der Gemeinde Assling
Herausgeber und Verleger: Gemeinde Assling
Verlagsort: Unterassling 28, A-9911 Assling,
Druck: Druckerei A. Weger; Brixen/Südtirol
Redaktion: Redaktionsausschuss der Gemeinde Assling, vertreten durch Schriftleiter Josef Wurzer,
Unterassling 55, 9911 Assling, E-Mail: achse@assling.at

Forsttagsatzung 2023 Holzbewilligungen - Anmeldung Waldbeweidung

Ein wesentlicher Teil der Vorbereitungen zur Forsttagsatzung ist die **Ermittlung des Pflanzenbedarfes** und evtl. geplante Maßnahmen für 2023. Bewilligungspflichtige Holznutzungen können im gesamten Jahr 2023 genehmigt werden.

Bürozeiten des GWA zur Anmeldung der geplanten Maßnahmen:

○ Montag - Sprechstunde ab 2023

Um eine **zügige Abwicklung der Anmeldungen** zu gewährleisten, können diese auch telefonisch (0664/5318409) oder per E-Mail (gwa@assling.at) bekannt gegeben werden.

Dazu ist eine **Kontaktaufnahme** mit dem Gemeindeforstaufseher bis **spätestens Montag, 20.02.2023, 12:00 Uhr** erforderlich!

Die Anmeldung zur Waldbeweidung sollte auch bis zu diesem Zeitpunkt eintreffen. Verspätet eingelangte Ansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Forsttagsatzung 2023
Kulturheim Assling
24. Februar 2023, 10:00 Uhr

Themen:

- Schadholzmanagement und Borkenkäferbekämpfung (Rückblick - Information Schadholz in Osttirol)
- Strategie für das Jahr 2023
- Rückblick und Vorschau (BFI Lienz)
- Bericht des Gemeindeforstaufsehers
- Allfälliges

Herbert Hainzer, Gemeindeforstaufseher

INFOABEND BAULEUTE Schwerpunkt Heizungstausch in Bestandsgebäuden

Die e5-Gemeinde Assling ist Tiroler Vorbildgemeinde im Bereich der Energieeffizienz und blickt auf viele umgesetzte Maßnahmen und erhaltene Auszeichnungen in den letzten Jahre zurück.

Nun setzt die Gemeinde einen weiteren kräftigen Impuls in Richtung leistbarer und erneuerbarer Energieversorgung in unseren Haushalten.

Am **26. Jänner** findet ab **19 Uhr** im **Mehrzwecksaal/Gemeindezentrum**

Assling ein **Infoabend für Bauleute** statt. Im lockeren Rahmen können sich interessierte BürgerInnen über die Möglichkeiten zum Heizungstausch von Öl und Gas auf Erneuerbare Energieträger informieren. Daneben werden Informationen zum energieeffizienten Bauen & Sanieren, zur Senkung von Heizkosten und zu Förderungen gegeben. Für konkrete Fragen steht der Energieberater Michael Oberlojer von Energie Tirol, sowie der Geschäftsführer des EWA, Vzbgm. und e5-Teamleiter Harald Stocker mit seinem e5-Team zur Verfügung.

Wer nach dem Infoabend konkretes Interesse an einer umfassenden, **individuellen Energieberatung** direkt am eigenen Gebäude hat, kann hierfür einen weiteren Termin vereinbaren. Diese vom Land geförderte Analyse und Beratung mit einem Selbstkostenanteil von 180 € umfasst eine Begutachtung aller Bauteile des Hauses und eine produktunabhängige Sanierungsempfehlung, durchgeführt von ExpertInnen von Energie Tirol.

Liegt der Beratungswunsch beim konkreten Heizungstausch so bietet sich eine **telefonische Beratung mit Protokoll** zu einem Selbstkostenanteil von 80 € an. Dieses Protokoll gilt dann auch als Nachweis für die „Raus aus Öl und Gas“ Förderung des Bundes.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Bürgermeister
Reinhard Mair

Ihr Vizebürgermeister und e5 Teamleiter
Harald Stocker



Mit der Tiroler Wohnbauförderung in die Energieunabhängigkeit

Im Gebäudebereich liegt neben dem Verkehr das größte Potenzial Energie einzusparen und unabhängig von Öl und Gas zu werden – das Land Tirol unterstützt dabei finanziell. Mit 1. September 2022 traten die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol für Neubau und Sanierung in Kraft und bringen in beiden Bereichen verstärkte Anreize für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Sanierung

Derzeit sind Energiespartipps in aller Munde, mit ihnen können wir kurzfristig ohne große Investitionen die Verbräuche und somit Kosten reduzieren. Um dauerhaft Energieeinsparungen zu erzielen, ist die thermische Gebäudesanierung von Bestandsgebäuden sehr wichtig. Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 Prozent weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen. Am besten sollte zeitgleich oder anschließend an die thermische Sanierung auf ein fossilfreies Heizsystem umgestellt werden. Dieses kann durch das effizientere Gebäude nun kleiner dimensioniert werden – der Einsatz der Wärmepumpentechnologie bietet sich an. Sowohl für Sanierungsmaßnahmen, als auch für den Heizungsaustausch steht seit vielen Jahren die einkommensunabhängige Sanierungsförderung des Landes Tirol zur Verfügung.

Einerseits wurde bei der Sanierungsförderung der maximale Kostenrahmen erhöht, andererseits gibt es für umfassende thermische Sanierungen nun 1.100 bis 2.200 Euro mehr. Auch der Fördersatz für Dämmungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe wurde auf 50 Prozent (Einmalzahlung) bzw. 60 Prozent (Annuitätenzuschuss) erhöht. Eine Kombination mit der Sanierungsförderung des Bundes sowie eventuell mit Gemeindeförderungen ist möglich, wodurch attraktive Gesamtförderquoten erzielt werden.

Neubau

Auch bei der Neuerrichtung sowie beim Zubau von Wohngebäuden sind die Förderungen für energiesparende Maßnahmen über das mittlerweile etablierte Punktesystem wieder deutlich verbessert worden. Da die Eigenstromerzeugung auf Dach oder Fassade beim Neubau mittlerweile zum Standard gehört, geht auch die Wohnbauförderung hier mit der Zeit und setzt die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen für den Erhalt der Förderung voraus.

Gleichzeitig wird das 6. und 7. kWp auch finanziell weiterhin mit bis zu 1.000 Euro pro kWp unterstützt.

Am Beispiel der Errichtung eines gut gedämmten Wohnbaus in Holzbauweise mit Dachbegrünung, Radabstellanlagen und einer Wärmepumpenheizung bekommt eine Familie mit zwei Kindern in Summe 89 Prozent mehr Zusatzförderung – in Summe 26.000 Euro. Diese wird zusätzlich zur Basisförderung, welche als Förderungskredit oder Einmalzahlung in Anspruch genommen werden kann, gewährt.

Praxisbeispiele wie dieses zeigen, dass etwaige Mehrkosten für eine ökologische Bauweise, einen höheren Dämmstandard und energieeffizienter Haustechniksysteme (z. B.: Komfortlüftung) durch die Zusatzförderungen großteils ausgeglichen werden können – was bleibt ist ein klimafittes Gebäude und

vor allem niedrige Heiz- und Betriebskosten ab dem ersten Tag der Nutzung.

Alle weiteren Details finden Sie unter:

www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung

Rückfragen bei:

Energie Tirol, Tel.: 0512-589913,

E-Mail: office@energie-tirol.at

Gratulation: Ein Asslinger ist Bürgermeister im Zillertal

Ing. Josef Unterweger, Sohn von Aloisia und Rudolf Unterweger (Kleinmair in Schrottendorf) ist seit der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl im heurigen Frühjahr Bürgermeister der Gemeinde Fügenberg im Zillertal. Er konnte sich in der Stichwahl gegen den amtierenden Bürgermeister Josef Fankhauser deutlich durchsetzen.



Josef Unterweger ist seit 13 Jahren als Geschäftsführer des Maschinenringes Kufstein tätig und leitet jetzt noch die ca. 1500 Einwohner zählende Zillertaler Gemeinde.

Die Heimatzeitung ACHSE gratuliert herzlich und wünscht viel Freude, Kraft und Ausdauer für die neue fordernde Aufgabe!



Aus dem Meldeamt

Geburten: 5 **Sterbefälle:** 3
Zuzug: 5 **Wegzug:** 13

Nächtigungsstatistik

	2022	2021	2020	2019
Oktober	922	867	430	747

Volkshilfe Tirol: Gegen die „Altersarmut“

Armut schämt sich und Armut versteckt sich. In Tirol sind 28.000 Menschen über 65 Jahre armutsgefährdet. Seit 1947 engagiert sich die Volkshilfe für Menschen in Notlagen und schwierigen Situationen – **gerne möchten wir auch Ihnen helfen! Wenn Sie zu den betroffenen Personen gehören, dann schämen Sie sich bitte nicht, sondern kontaktieren Sie uns!**

LEBENSMITTELGUTSCHEIN

Pro ansuchende Person geben wir nach Maßgabe der verfügbaren Mittel einen **HOFER Lebensmittelgutschein** im Wert von **€100** aus.

VORAUSSETZUNGEN

Sie haben Ihren **Hauptwohnsitz** in **Tirol** und beziehen **Pension MIT Ausgleichszulage** oder **Mindestsicherung**.

NOTWENDIGE UNTERLAGEN

Das **Antragsformular** finden Sie auf der Website: www.altersarmut.tirol.

Bitte füllen Sie das Formular aus und schicken Sie es uns per **eMail** an altersarmut@volkshilfe.net oder per **Post** an die Volkshilfe Tirol, Südtiroler Platz 10-12, 6020 Innsbruck.



ABWICKLUNG

Wird Ihr Ansuchen bewilligt, bekommen Sie den **Gutschein** direkt **per Einschreiben** nach Hause geschickt.

So erreichen Sie uns:

VOLKSHILFE TIROL, Südtiroler Platz 10-12, 6020 Innsbruck, Tel.: 050 890 1000

Asslinger Senioren: Einladung zu gemütlichen Nachmittagen

Der Seniorenbund Assling organisiert jeweils am ersten Montag im Monat einen gemütlichen Nachmittag in der Seniorenstube (Mehrzwecksaal Assling).

Alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch Nichtmitglieder, sind herzlich eingeladen.

Diese Nachmittage sind eine gute Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen und einmal aus den gewohnten vier Wänden herauszukommen. Man kann gemütlich bei Kaffee und Kuchen plaudern oder einfach ein Getränk genießen. Wer will kann auch Kartenspielen oder sonst ein Gesellschaftsspiel machen.

Wer keine eigene Fahrgelegenheit hat, kann das Assling Mobil in Anspruch nehmen. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Die nächsten Termine für diese Nachmittage sind:

Montag, 09. Jänner; Montag, 06. Februar; Montag, 06. März; Montag, 03. April; Montag, 08. Mai und Montag, 05 Juni – jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Wir freuen uns auf Euer Kommen! Sollte an einem dieser Tage eine Beerdigung sein, entfällt der Seniorennachmittag.

Berta Fuchs mit Team



Anfang Dezember überraschte auch der Nikolaus die Senioren.

Jahresende

*Mein Gott, wie die Zeit vergeht!
Wieder ist ein Jahr dahin.
Kann den Himmel ich gewinnen?
Hat das Leben einen Sinn?
Keine Antwort auf die Fragen,
die das Dasein an uns stellt.
Wie soll ich's dem Kinde sagen,
wenn mir selbst die Wahrheit fehlt?
Niemand kann Gewissheit bringen,
du kannst einfach nur vertrau'n.
Um die Wahrheit gilt's zu ringen,
tief im Innern Frieden bau'n.*

Thal, im Dezember 2022

Sigrit Trost

Aus dem Volksmund

Was du nicht willst, dass man's dir tu',
das füg auch keinem andern zu.

Jeder kehre vor seiner Tür,
dann ist's sauber für und für.

Allen Leuten recht getan
ist eine Kunst, die niemand kann.

Wer andern eine Grube gräbt,
fällt selbst hinein.

Der Krug geht so lang zum Brunnen,
bis er bricht.

Was du heute kannst besorgen,
das verschiebe nicht auf morgen.

Quäle nie ein Tier zum Scherz,
denn es fühlt wie du den Schmerz.

Aller Anfang ist schwer.

Einer trage des anderen Last.

Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei, zu andern Glück,
denn die Freude, die wir geben,
kehrt ins eigne Herz zurück.

Gesammelt von Sigrit Trost.





Sozialsprengels mit einer Spende oder der Widmung einer Kranzablöse unterstützen, namentlich zu danken.



Daher möchten wir auf diesem Wege all jenen ein großes „VERGELT'S GOTT“ sagen, die uns auch weiterhin – auch ohne öffentliche Nennung - eine Spende oder Kranzablöse zukommen lassen.

Dadurch kann die wertvolle und notwendige Arbeit des Sozialsprengels und der Tagesbetreuung Sprengelstube unterstützt werden.

In der Sprengelstube ist immer was los!

Das Team der Sprengelstube ist sehr bemüht, den Tagesgästen ein abwechslungsreiches Programm anzubieten. Ob Kuchen backen, törgeln mit musikalischer Unterstützung von Renate und Richard Stanglechner, Kiachlan backen mit Barbara



Jungmann oder töpfeln mit Barbara Male.

Bei dem abwechslungsreichen Programm ist für alle Tagesgäste etwas dabei.

Derzeit ist die Sprengelstube sehr gut besucht, viele Tagesgäste kommen aus den umliegenden Gemeinden

Kiachlan backen mit Barbara steht jährlich auf dem Programm.

Dank und Aktuelles

Herzlichen Dank für Spenden und Kranzablösen

Auf Grund der Datenschutzgrundverordnung ist es uns leider nicht mehr erlaubt, jenen Menschen, welche die Arbeit des

aber auch Besucher aus dem Lienzer Talboden und dem Osttiroler Oberland kommen regelmäßig in unsere Tagesbetreuung, um gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag zu verbringen. Es wird viel gelacht, geredet, zugehört und auf die einzelnen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Tagesgäste eingegangen.

Dafür möchten wir unserem Team in der Sprengelstube mit Katrin, Ruth, Rita, Maria und Andrea ein ganz großes „DANKESCHÖN“ sagen. „Ihr alle zusammen seid das Herz der Sprengelstube! Die wertschätzende und herzliche Atmosphäre und die damit verbundenen zahlreichen treuen Besucher aus Nahe und Fern, das ist in erster Linie euer Verdienst. DANKE auch für die köstlichen Weihnachtsgeschenke, die ihr gemeinsam mit den euch anvertrauten Besuchern hergestellt habt. Wir durften sie an unsere Klienten in der mobilen Betreuung verteilen und ihnen damit eine vorweihnachtliche Freude bereiten“, bedankt sich die Geschäftsführerin Martha Theurl beim Team der Sprengelstube.



Die Tagesgäste haben beim Töpfeln wunderbare Kunstwerke geschaffen, die ihnen auch zu Hause Freude bereiten werden.

Danke an die freiwilligen Helfer

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir auch allen Freiwilligen MitarbeiterInnen, die durch ihr Mittun und durch ihr „Zeit schenken“ einen wertvollen Beitrag leisten. Als Dankeschön gab es Ende November eine Einladung zur „Advent-Marende“ bei der sich Geschäftsführung und Obmann persönlich für die Unterstützung bedanken konnten.

Menschen, die für ältere Mitmenschen 2 Stunden im Monat von ihrer wertvollen Zeit verschenken möchten, sind in unserer Tagesbetreuung in Abfaltersbach jederzeit herzlich willkommen. Das Team freut sich über jeden weiteren freiwilligen Mitarbeiter.

Die Tagesbetreuung ist eine wertvolle Einrichtung für ältere Menschen, die Geist und Körper trainieren möchten, sei es durch spezielle Bewegungs- und Gedächtnisübungen oder durch die sozialen Kontakte untereinander. Dazu trägt das abwechslungsreiche Programm in der Sprengelstube bei. Das Monatsprogramm liegt neben der Sprengelstube auch bei den Hausärzten und im Sprengelbüro auf. Es kann auch auf der Homepage der Mitgliedsgemeinden und auf der Homepage vom Sozialsprengel Assling unter www.sozialsprengel.info nachgesehen und ausgedruckt werden. Hier können auch alle

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Gesundheits- und Sozialsprengel

Informationen zu Kosten und Förderung nachgelesen werden, auch ein informativer Film zum Geschehen in der Tagesbetreuung befindet sich auf unserer Homepage.

Die Kosten für die Tagesbetreuung werden vom Land Tirol mit bis zu 80% gefördert, auch Menschen ohne Pflegegeldstufe können das Angebot der Sprengelstube nutzen.

Informationen zum Ablauf und zu den Kosten gibt es direkt in der Tagesbetreuung Sprengelstube während den Öffnungszeiten oder im Büro des Sozialsprengels von Montag bis Freitag in der Zeit von 8-12 Uhr.

○ Berufsausbildung zur Heimhilfe

Der Beruf der **Heimhelferin / des Heimhelfers** zählt zu den **Sozialbetreuungsberufen**.

Aktuell startet eine Berufsausbildung zur Heimhilfe über das Institut für Gesundheitsbildung in Lienz (Gesundheits- und Krankenpflegeschule) **vom 16. Jänner 2023 bis zum 11. Juli 2023**. Die Ausbildung wird als Teilzeit-Modell angeboten und ist daher besonders auch für Wiedereinsteiger interessant.

Finanziert wird der Lehrgang vom AMS Lienz, der Pflegestiftung Tirol und der jeweiligen Stiftungsstelle wie z.B. Sozialsprengel.

Informationen zu den Ausbildungsvoraussetzungen sowie zum genauen Stundenplan erhalten Sie auch beim Sozialsprengel Assling unter der Büronummer 04855-8133.

Es sind noch Restplätze frei, daher ist auch eine kurzfristige Anmeldung noch möglich!

Berufsbild:

HeimhelferInnen unterstützen betreuungsbedürftige Menschen bei der Haushaltsführung, den Aktivitäten des täglichen Lebens und der Hilfe zur Selbsthilfe.

In den Sozialsprengeln unterstützen sie insbesondere Personen, die durch Alter, gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen, die aber dennoch in ihrer Wohnung bzw. betreuten Wohneinheit oder Wohngemeinschaft bleiben möchten. HeimhelferInnen sind in der Praxis ein wichtiges Bindeglied zwischen der/dem KlientIn und deren/dessen sozialem Umfeld.

Berufsperspektiven

Die Heimhilfe kann in der mobilen Betreuung des Sozialsprengels ausgeübt werden und kann auch als Einstieg in den Pflegebereich wie Hauskrankenpflege o.ä. betrachtet werden.

Bericht und Fotos: Sozialsprengel Assling

Adventbasar des Frauentreffs Assling

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause konnte der traditionelle Asslinger Adventbasar wieder am ersten Adventwochenende abgehalten werden. Der Mehrzweckraum im Gemeindezentrum bot den idealen Rahmen für die Präsentation und den Verkauf der Adventkränze, Adventgestecke, Kekse, Gestricktes und Gefilztes, sowie Weihnachtsbasteleien und Naturalien. Natürlich gab es für die Besucher auch Kuchen, Nigilan, Brote, Glühwein und Kaffee. Der großartige Reinerlös des Basars von 7500 Euro konnte wieder Marianne Graf für die Arbeit an ihren Projekten in den armen Bergregionen zur Verfügung gestellt werden.



Den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Besuchern und Käufern beim Basar möchten wir ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen. Gemeinsam konnte diese adventliche Hilfsaktion erfolgreich abgeschlossen werden.

Interessierte können sich gerne über ihr Wirken in den Bergen Albaniens unter der Internetadresse www.albania-austria.com und im Winterbrief von Frau Marianne Graf (siehe Seite 27) informieren.

Seit mehr als 30 Jahren ist der Adventbasar in Assling liebevoll gewonnene Tradition, die ganz bescheiden im Jahre 1991 begann. In Simmina Stube in Oberassling trafen sich einige engagierte Frauen und beschlossen, für ihre Arbeit im Sozialkreis

der Pfarre eine kleine Aktion zu starten, die es ermöglicht, „eigenes“ Geld dafür zu haben. Es wurden für diesen ersten Basar Kekse gebacken sowie Weihnachtsgestecke gebastelt und zum Verkauf angeboten. Die Bevölkerung stand von Anfang an großartig hinter dieser Aktion, die sich bald zum traditionellen Adventbasar entwickelte. Das Angebot wurde auch von Jahr zu Jahr größer und ebenso auch der Erlös. So entschied man sich bald, einen Teil für die Aufbauarbeit von Marianne Graf in der Albanienhilfe

zur Verfügung zu stellen.

Zwei Dinge haben das Basarteam jedes Jahr wieder neu motiviert: Einerseits war es die großartige Mithilfe der Bevölkerung und andererseits die gezielte Verwendung des Geldes in den wichtigen hilfreichen und nachhaltigen Projekten in den Bergen Albaniens.



Das bisherige Basarteam mit Berta Fuchs, Anni Theurl und Burgl Wurzer hat sich entschlossen, diese Aktion in jüngere Hände zu legen und bedankt sich bei allen, die ihm in dieser langen Zeit Unterstützung geboten und mitgeholfen haben, den Asslinger Adventbasar zu einer erfolgreichen und wirksamen Hilfsaktion zu machen. Wir vom Team hoffen sehr, dass sich wieder Engagierte finden, diese wertvolle Tradition aufrecht zu halten.

Frauentreff Assling, Berta Fuchs mit Team

Albert Fuchs:

Aus der Chronik: Familien und Besitzer

Das heutige Mitterbruggergut gehörte früher zum Oberbruggergut.

Anton Lukasser * 05.01.1795 + 10.05.1862, Sohn des Andrä Lukasser, Oberbrugger und der Ursula Gartler heiratete am 18.01.1825 die Rosina Mitterer * 18.11.1792 + ? Tochter des Jakob Mitterer, Gebreiter in Assling und der Anna Gasser, deren Kinder: ?

Anton Lukasser, Witwer nach Rosina Mitterer heiratete in 2. Ehe am 18.08.1845 die Barbara Mitterer * 04.12.1794 + 13.02.1870 Tochter des Johann Mitterer, Schneider in Vergein und der Kreszenz Gatterer, Kinder ?

Barbara Mitterer hatte den ledigen Sohn Josef Mitterer * 1835 + 16.4.1844 gestorben

Josef Lukasser * 10.03.1831 + 02.01.1885, Sohn des Andrä Lukasser, Oberbrugger und der Maria Kontriner heiratete am 23.07.1867 die Klara Mayrer * 18.11.1848 + 24.03.1931, Tochter der Maria Mayrer, Pfarrmesnerstochter von Assling,

deren Kinder:
 10.10.1867 Barbara + 08.08.1868
 12.11.1868 Josef + 09.11.1885
 09.01.1871 Maria + 21.02.1941
 13.08.1872 Barbara
 24.02.1874 Stefan + 18.06.1885
 24.02.1874 Franziska + 27.01.1925
 13.02.1878 Klara + 14.03.1918
 23.12.1882 Georg (Brugger Jörg)
 + 05.04.1918 im1. Weltkrieg in Trient gestorben, Mann der Stefanie Ranalter * 19.02.1885, Tochter des Martin Ranalter, Schuster in Pfunders und der Filomena Bergmeister
 02.09.1883 Anna + 13.11.1955 ledig, zu Mitterer in Bichl
 17.11.1884 Katharina + 10.07.1971 Mitterbruggerin

Klara Mayrer, Witwe nach Josef Lukasser hatte das ledige Kind Josef Mayrer * 28.11.1887, Gemeinsekretär in Assling, er heiratete am 19.06.1921 in Klagenfurt die Anna Glantschnig * 13.01.1888, Tochter der Anna Glantschnig, Lehrerin in Steinfeld

Maria Lukasser * 09.01.1871 Mitterbruggerin hatte mit Johann Krottendorfer * 17.04.1862 + 14.02.1913,

Sohn des Michael Krottendorfer von Wien und der Amalia Ottendorfer das ledige Kind Josef * 13.05.1895, er wurde Moafer in Oberthal, Mann der Kreszenz Theurl.

Klara Lukasser * 13.02.1878, Mitterbruggerin hatte das ledige Kind Josef * 09.02.1904 (Roderseppl).

Katharina Lukasser * 17.11.1884 Mitterbruggerin hatte mit Max Wolf von Bayern das ledige Kind Karl * 11.04.1917.

Laut Einantwortungsurkunde vom 17.08.1885 verfact am 25.07.1896 Folio 976 wurden die minderjährigen Kinder Maria, Barbara, Franziska, Klara, Georg, Anna und Katharina Lukasser Besitzer zu Mitterbrugger Einlagezahl 23 II. K.G. Unterassling Hausnummer 19.

Anton Mascher * 13.06.1846 + 09.08.1929, Sohn der Elisabeth Mascher von Asch zu Mitterbrugger gestorben, heiratete am 13.06.1922 die Sabina Valentina Stadoan * 13.02.1863 in San Pietro di Cadore, + 06.01.1942 zu Mitterbrugger gestorben.

Anton Stanglechner * 11.06.1884 + 15.05.1926 Sohn des Josef Stanglechner, Geirlechner in Penzendorf und der Maria Salcher heiratete am 23.11.1920 die Katharina Lukasser * 17.11.1884 + 10.07.1971, Tochter des Josef Lukasser, Mitterbrugger und der Klara Mayrer, ohne Kinder

Laut Einantwortungsurkunde vom 15.10.1921 wurde Katharina Stanglechner, geb. Lukasser, und Anton Stanglechner je zur Hälfte Besitzer des Mitterbruggergutes.

Laut Einantwortungsurkunde vom 28.10.1926 wurde Katharina Stanglechner, geb. Lukasser, Alleinbesitzerin zu Mitterbrugger Einlagezahl 23 II. K. G. Unterassling Hausnummer 22.

Katharina Lukasser, Witwe nach Anton Stanglechner, heiratete am



r beim „Mitterbrugger“ in Thal-Wilfern

29.10.1928 in 2. Ehe den Josef Stadoan-Silvestro

* 11.10.1897 + Sohn der Sabina Stadoan-Silvestro von San Pietro di Cadore, Provinz Belluno, ohne Kinder.

Laut Eheakt vom 01.09.1928 wurde Josef Stadoan-Silvestro zur Hälfte Mitbesitzer.

Karl Lukasser * 11.04.1917 + 16.01.2004, Sohn des Max Wolf von Bayern und der Katharina Lukasser, Mitterbruggerin, heiratete am 25.10.1954 die Hilda Unterweger, Tochter des Felix Unterweger, Eggehauser in Thal und der Juliana Annewandter, deren Kinder: Helmut und Herbert

Karl Lukasser wurde laut Schenkungs-

vertrag vom 07.02.1952 und laut Einantwortungsurkunde vom 16.02.1952 Besitzer des Mitterbruggergutes.

Das alte Mitterbruggerhaus stand in der Brugger Platze oberhalb des Unterbruggerhauses. Karl Lukasser baute ca. 1954 das neue Haus neben seinem Feld im Maliker Boden, neue Hausnummer Unterassling 66.

Klanggewaltige Cäcilienmesse

Am 19. November kam in der Pfarrkirche Assling die „Missa Santa Cecilia“ vom holländischen Komponisten Jacob de Haan mit mehr als 120 Sängern und Musikanten zur Aufführung. Unter der Gesamtleitung von Chorleiter Max Trojer gestalteten die vereinten Chöre der Gemeinde und die Musikkapelle Assling die feierliche Messe, die von Dekan Franz Trojer zelebriert wurde.

Ein solches Projekt ist nicht nur mit viel Probenarbeit, sondern auch mit einem immensen organisatorischen Aufwand verbunden. Umso größer war die Freude bei den Mitwirkenden über die gelungene Aufführung und die vielen positiven Rückmeldungen seitens der zahlreichen Messbesucher.

Im Anschluss wurde dies im Rahmen der Cäcilienfeier im Kulturheim gebührend gefeiert, wo das Team des Gasthof Aue sowie das Serviceteam des Bärenwirtes ausgezeichnet fürs leibliche Wohl der Gäste sorgten.

Seitens der Musikkapelle Assling wurden im Rahmen der Cäcilienfeier mehrere Musikanten für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein ausgezeichnet. Obfrau Astrid Duregger konnte Mario Duregger, Raphael Fühapter und Lorenz Bodner zu 10 Jahren aktiver Mitgliedschaft bei der MK Assling gratulieren. Werner Gasser wurde bereits im Rahmen des Bezirksmusikfestes die Medaille in Silber für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft verliehen. Obfrau Astrid Duregger gratulierte auch ihm nochmal herzlich und bedankte sich besonders für die vielen Jahre in Funktionärsverantwortung, die Werner bereits geleistet hat und nach wir vor leistet. Im Anschluss an die offiziellen Ansprachen und Ehrungen gingen Sänger und Musikanten zum gemütlichen Teil der Feier über, der von den „Brunner Buam“ musikalisch umrahmt wurde.

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung: Musikkapelle Assling



Gratulation zu 25 Jahren aktiver Mitgliedschaft bei der MK Assling an Werner Gasser



Die Geehrten für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft: Mario Duregger, Lorenz Bodner und Raphael Fürhapter mit Obfrau Astrid Duregger und Obfraustellvertreter Tobias Bodner

Zum Abschluss gilt es allen Beteiligten, die das Projekt „Cäcilia 2022“ möglich gemacht haben, herzlich zu danken. Dem Kirchenchor Assling, der Sängerrunde Thal, dem Singkreis Assling Vocal, dem Kirchenchor St. Justina, den Geschwistern Walder sowie der Musikkapelle Assling mit ihren jeweiligen

Leitern sei ein großes Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit ausgesprochen.

Besonderer Dank geht an Astrid Duregger für die gesamtorganisatorische Umsetzung und Max Trojer für die musikalische Gesamtleitung.

Aktuelles von der Bücherei Assling

Bücherei Assling – Teilnahme am MINT und dem Projekt „BioColAlp“ Saatgut über den Gartenzaun hinweg weitergeben!

Seit dem Jahr 2019 gab es von Februar bis Mitte Mai jedes Jahr die Möglichkeit im Rahmen des Projektes BioColAlp Saatgut besonderer Raritäten von Gemüse, Kräutern und Blumen in unserer Bücherei auszuleihen. In diesen vier Jahren der „Saatgut-Mitmach-Bücherei“ haben viele engagierte BürgerInnen der Gemeinde Assling Kulturpflanzenraritäten ausgeliehen, angebaut, Saatgut vermehrt und das gewonnene Erfahrungswissen bei Veranstaltungen, wie etwa den Bücherei-Cafés, weitergegeben. Wir möchten uns für die rege Teilnahme herzlich bedanken!

Ein Ziel der Zusammenarbeit der Bücherei Assling mit dem Projekt BioColAlp war, Wissen und Fertigkeiten über den Umgang mit Saatgut in der Gemeinde weiterzugeben. Ein anderes Ziel war auf die Bedeutung der Kulturpflanzenvielfalt hinzuweisen und diese Vielfalt in der Gemeinde zu fördern. Wir hoffen, dass wir mit unserem Angebot viele Interessierte erreicht haben.

Diejenigen, die in diesen vier Jahren die eine oder andere passende Kulturpflanzenrarität in der Bücherei gefunden haben und diese vor Ort im Garten oder am Acker **von nun an selbst vermehren**, sind mittlerweile nicht mehr auf den Verleih angewiesen. Unsere Ziele sind hiermit erreicht. Wir haben in der Gemeinde inzwischen eine große Anzahl an engagierten ErhalterInnen der Kulturpflanzenvielfalt, die ihre Kulturpflanzenraritäten selber vermehren und ihre Erfahrungen mit Tipps und Tricks gerne weitergeben. Der Anbau und die Vermehrung vor Ort im eigenen Garten können den Saatgutverleih nun also ablösen. Sollte noch jemand ein entliehenes Saatgutbüchlein zu Hause haben, würden wir uns freuen, wenn es in der Bücherei zurückgegeben wird. Danke!

Eine gewisse Unabhängigkeit im Bereich der Saatgutvermehrung, und sei es nur für eine Kulturpflanzenart, ist nicht nur ein schöner Gedanke! Die eigene Vermehrung fördert Kulturpflanzenvielfalt und Krisenfestigkeit! Wenn es weiterhin Interessierte gibt, die in die Saatguterhaltung einsteigen möchten, dann können sie sich Informationen gerne bei Brigitte Vogl-Lukasser einholen.

Das Bildungsprojekt BioColAlp endete im Herbst 2022. Herzlichen Dank nochmals an alle BürgerInnen der Gemeinde, die an der einen oder anderen Veranstaltung teilgenommen haben.

MINT-Festival im Bezirk Lienz

Vom 24. bis 28. Oktober 2022 veranstalteten die Büchereien des Bezirks ein gemeinsames MINT-Festival.

Die Abkürzung MINT steht für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik. Dass diese Themenbereiche ganz und gar nicht langweilig oder kompliziert sind, zeigten die vielen interessanten und sehr unterschiedlichen Veranstaltungen in den teilnehmenden Büchereien.

Auch unsere Bücherei beteiligte sich am Festival mit zwei Veranstaltungen für Kinder.

Beim **Spielenachmittag** stellte Traudl alte und neue Spiele zum Thema MINT vor. Die großen und kleinen Besucher probierten sie begeistert aus und hatten viel Spaß dabei.



Fortsetzung nächste Seite



Adventzeit – Geschichtenzeit

Fast 20 Kinder und ihre Eltern besuchten im Advent die Bücherei, um die Geschichte der kleinen Schneeflocke Hilbe zu hören. Bei stimmungsvollem Kerzenschein lauschten die Besucher aufmerksam den Abenteuern der kleinen Schneeflocke und sangen die bekannten Weihnachtslieder mit Begeisterung mit. Die Kindergartenkinder bastelten Schneeflocken und verschönerten damit das Fenster der Bücherei.



Die Lesung „Die kleine Raupe Nimmersatt“ zielte auf ein ganz junges Publikum ab. Die kleinen Gäste hörten der Geschichte der gefräßigen kleinen Raupe aufmerksam zu, halfen beim Zählen, kosteten verschiedene Obstsorten und erfuhren ganz nebenbei, wie aus einer Raupe ein Schmetterling wird. Nach der Geschichte bastelten die Kinder noch bunte Finger-Schmetterlinge und verzierten ihre Apfelsäckchen mit wunderschönen kleinen Raupen.

Weihnacht

*Fichten bedeckt mit Schnee,
Birken und Erlen tief verschneit,
auf den Sträuchern ist Raureif drauf,
sie stehn am Ufer der Trisanna
wie ein Zauberwald.
Der Vollmond schickt sein Licht auf Felder von Schnee,
die glitzern, als wäre Silberstaub drauf.
Tausende Sterne tanzen am Firmament, in dieser wundervollen
Weihnachtsnacht.*

*Von weit hört man Glockengeläut.
Sie rufen zur Christmette heut.
Lass werden unsere Herzen weit und voller Liebe bereit.
Es ist der 24. Dezember,
die Geburt Jesu,
unseres Erlösers in Bethlehem.
Es ist Weihnacht und für kurze Zeit,
so hoffen wir, schweigen die Waffen, die Kriege sind kurz vergessen,
die Menschen atmen auf, es wird Frieden auf der Welt.
Stille Nacht – Heilige Nacht*

Gerda Kurz



Ein gesegnetes und Gesundheit, Frohsinn

allen Asslinger Gemeindebürgern, den auswärtigen
und allen geschätzten

Betriebe der Gemeinde Assling

METEK Austria GmbH
Thal-Wilfern

Bringungsgemeinschaft Bannberger Alpe

Dr. Wolfgang Bachlechner
Praktischer Arzt, Thal-Aue

Unterweger Fruchteküche GmbH
Obstveredelung, Thal-Aue

Brüder Unterweger
Erste Tiroler Latschenölbrennerei, Thal-Aue

Erwin Duregger
Direktvermarkter, Kosten

Elektrowerk Assling, GenmbH, Oberthal

Stefan Fürhapter
BP-Tankstelle, Lienz

Sonja Ganner
Gemischtwarenhandel, Unterassling

Andreas Kraler
Gas- und Sanitärtechnik

Erich Lanz
Kinderspiel- und Spielplatzgeräte, Schrottendorf

Fam. Lukasser
Gasthaus Bärenwirt, Oberassling

HLW Wohnservice GmbH
Unterassling

Tamara Mariacher - Fußpflege
Thal-Aue

Theresa Wurzer
Betonperle - Kunsthandwerk aus Beton, Assling

Huber Cornelia
Fotographie, Thal

Ulrike Laqua
Massage, Oberthal

Clemens Peintner
Besamungstechniker, Schrottendorf

Christopher Moser
Malermeister, Lienz

Gottlieb Schlichenmaier
Warenpräsentator, Thal-Römerweg

Josef Schneider, protec-s
St. Justina

Theurl Holzindustrie GmbH
Thal-Wilfern

Theurl-Huber Rosemarie
Änderungsschneiderei, Oberthal

M&M Forstservice GmbH
Holzschlägerung und Seilbringung, Thal-Wilfern

Peter Vergeiner
Landwirt und Direktvermarkter, Dörfel

Markus Weiler
Entwicklungslabor, Penzendorf

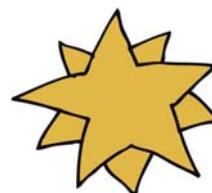
Werbung Kirchmair
Thal

Wildpark Assling e.U.
Familie Lukasser

Schilift Compedal

Werner Brunner, Cafe Vital

Zimmerei Stocker GmbH
Thal-Wilfern



Weihnachtsfest und Erfolg im Jahr 2023

ts lebenden AsslingerInnen, den Urlaubsgästen
n „ACHSE“ - Lesern

Vereine und Institutionen der Gemeinde Assling

Alpinverein "Die Arnsteiger"

Eisschützenverein Mittewald

Freiwillige Feuerwehr Assling

Kirchenchor Assling

Kirchenchor St. Justina

Männerchor St. Justina

Musikkapelle Assling

Musikkapelle Bannberg

Soziasprengel

Assling-Anras-Abfaltersbach

Kirchenchor St. Korbinian/Sängerrunde
Thal

Schützenkompanie St. Justina

Theatergruppe

"Spielgemeinschaft Bergland Assling"

Union Raika Compedal

Volkstanzgruppe Assling



pexels.com - Jessica Lewis Creative

Warscher Schützenkompanie Assling

Obst- und Gartenbauverein Assling

Ortsbauernschaft Assling

Karin Fuchs und Markus Stocker

Seniorenbund Assling

Singkreis Vocal Assling

Schützengilde Assling



Diesen Wünschen schließen sich an:

für die **Gemeinde Assling**

als Herausgeber
der ACHSE

**Bürgermeister
Reinhard Mair**

und für die

Mitarbeiter der ACHSE
Schriftleiter Josef Wurzer

Kirchenchor Assling

Ehrung und Verabschiedung treuer Chormitglieder

In geselliger Runde, bei Wein, Gesang und bester leiblicher Versorgung im Gasthaus Trojer wurden im Oktober fünf treue Mitglieder des Kirchenchores Assling in den „Sängerruhestand“ verabschiedet.

Obmann Hans Pargger bedankte sich mit Worten des Respekts und der Anerkennung für die lange Mitgliedschaft bei Brigitte Weiler (24 Jahre), Hedwig Trojer (28 Jahre, davon 6 Jahre Kassier) und Klaus Weiler (33 Jahre). Bunte Blumensträuße, wertvolle Grödener Schnitzkunst sowie kulinarische Köstlichkeiten aus der Region wurden als Geschenke überreicht. Alois Niederwieser (63 Jahre) freute sich über eine kunstvolle Statue der Hl. Cäcilia, die ihm Hans Pargger zum Dank für seine langjährige Treue überreichte.



v.l.: Max Trojer (Chorleiter), Brigitte Weiler (24 Jahre aktives Mitglied), Rosmarie Niederwieser (75 Jahre aktives Mitglied), Hedwig Trojer (28 Jahre aktives Mitglied), Alois Niederwieser (63 Jahre aktives Mitglied), Hans Pargger (Obmann), ncht im Bild ist Klaus Weiler (33 Jahre aktives Mitglied)

Mit amüsanten Rechenbeispielen verdeutlichte der Obmann, was es heißt, 75 Jahre lang Mitglied in einem Kirchenchor zu sein. Rosmarie Niederwieser sang bereits mit 13 Jahren Sopran, war 75 Jahre lang eine besonders wertvolle Stütze im Verein und wurde mit 88 Jahren in die wohlverdiente „Sängerpension“ verabschiedet und zugleich zum Ehrenmitglied ernannt. Ein paar Worte seien zu dieser außergewöhnlichen



v.l.: Max Trojer (Chorleiter), Gabi Stocker-Waldhuber (Obmannstellvertreterin), Rosmarie Niederwieser (Ehrenmitglied) und Hans Pargger (Obmann)



Ehrenmitglieder des Kirchenchores Assling:

v.l.: Alois Niederwieser, Rosmarie Niederwieser, Johanna Stocker-Waldhuber

Sängergeschichte noch erlaubt: „Es hat mir einfach immer so gut gefallen, sonst wäre ich nicht so lange geblieben“, meint sie bescheiden. Ein schöneres Kompliment kann es für einen Verein gar nicht geben. Besonders hervorgehoben wurde von ihr immer wieder die Zeit der regen Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor St. Andrä in Lienz unter der Leitung von Max Mitterer. In dieser Zeit konnte sie bei zahlreichen großen Orchestermessen mitwirken. Sogar das berühmte Mozartrequiem wurde damals gemeinsam aufgeführt. Begeistert, wie Rosmarie Niederwieser von der Kirchenmusik war und heute immer noch ist, wirkte sie in jungen Jahren sogar bei der Aufführung der großen Händel-, Bach- und Haydnoratorien in Lienz mit. Mit 75 Jahren Kirchenchorerfahrung kann wohl niemand besser berichten, welche großen Veränderungen man in dieser langen Zeit erlebte. „Im Advent wurde jeden Tag beim Rorateamt gesungen, Beerdigungen ohne Beteiligung des Kirchenchores waren undenkbar“, erzählt sie. Lange könnte man ihr noch zuhören. Mit einem ganzen „Engelsorchester“ (musizierende „Grödener Engel“) fand man das passende Abschiedsgeschenk für Rosmarie Niederwieser. Dazu überreichte man ihr auch ein Bild von Chrysostomus Giner (ehemaliger Prälat der „Augustiner-Chorherren“ in Neustift bei Brixen und Kooperatore in Assling in de 50-Jahren), der sich bei ihr mit einer persönlichen Widmung für ihre langjährige Treue bedankte. „Man wird immer wieder Mitglieder verabschieden müssen, umso wichtiger sind aber Neuzugänge in einem Verein, die nicht ‘dahersprudeln’ müssen jedoch immer ‘tröpfeln’ sollten“, erklärte der Obmann abschließend. Erfreulicherweise konnte er zum Schluss tatsächlich zwei vielversprechende junge Sängerinnen begrüßen und wünschte ihnen und allen anderen viel Begeisterung und Freude beim Singen.

Text und Bilder: Kirchenchor Assling

Christmette für den Seelsorgeraum Assling

24.12.2022 um 19:30 Uhr, Pfarrkirche Assling

Weihnachtsmesse von Franz Krieg
Kirchenchor und Streicher, Leitung: Max Trojer



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Liturgie	Tag	Datum	Assling	St. Korbinian	Bannberg	Mittewald	St. Justina
	Freitag	23.12.	06:00			18:00	
Hl. Abend	Samstag	24.12.	19:30	16:00 Familienweihnacht			08:30
Christtag	Sonntag	25.12.		10:00	19:00	08:30	
Stefanitag	Montag	26.12.	08:30				19:00
	Mittwoch	28.12.					08:30
Fest der Hl. Familie	Mittwoch	30.10.		18:00 Friedensgebet	17:00 Andacht		
Silvester	Samstag	31.12.	08:30 Andacht		19:00	17:00	08:30 Andacht
Neujahr	Sonntag	01.01.	08:30	10:00			19:00
	Donnerstag	05.01.	19:00 WGF				
Dreikönigstag	Freitag	06.01.		10:00 WGF	10:00	08:30	08:30 WGF
	Samstag	07.01.		19:00			
Taufe des Herrn	Sonntag	08.01.		10:00	10:00 WGF		08:30

WGF = Wort-Gottes-Feier Änderungen vorbehalten!

Hinweis: Die aktuelle Gottesdienstordnung liegt in den Kirchen auf und ist auch auf der Homepage der Gemeinde Assling unter >Unser Assling >Der Ort >Kirche und Religion >Gottesdienstordnung abrufbar.

Weihnachtsgrüße unseres Herrn Pfarrers Andreas aus Neustift

Weihnachten

*Das kleine Licht im Stall –
das Kind in der Krippe.
Das kleine Licht –
einfache Menschen,
Maria, Josef und die Hirten
und doch so beispielhaft für unser Leben.
Viele kleine Lichter – und der Stall wird hell.
Ein kleines Licht – mehr braucht es nicht!
Ein kleines Licht – erhellt, was wichtig ist,
blendet alles Überflüssige aus!
Gott wird Mensch im Dunkel der Welt,
im kleinen Licht der Krippe.
Und damit überstrahlt er
die hellsten und grellsten Lichter der Welt,
Lichter, die blenden.
Weihnachten – das Wunder des kleinen Lichts.
Andi Greis, 2020*

Gesegnete Weihnachten und im neuen Jahr viele schöne Erfahrungen mit Christus dem Licht, das in die Welt kam. Das wünscht euch euer Pfarrer Andreas!

VON DER DUNKELHEIT ZUM LICHT
FAMILIENWEIHNACHT
AM HEILIGEN ABEND
St. Korbinian
Samstag
24. Dezember 2022
16.00 Uhr
Kinder/Jugendchor Thal
Volkschule Thal
Herzliche Einladung
Pfarrgemeinderat Thal-St. Korbinian
Kath. Familienverband Thal

Fortsetzung: Seelsorgeraum Assling

Mesnerehrung in St. Justina

Anlässlich seines 60. Geburtstags bedankt sich die Pfarre St. Justina bei **Mesner Gatterer Josef**, für seine insgesamt 39 Jahre, die er in unserer Pfarre dieses Amt mehr als ausfüllt. Er war in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur Mesner in Kristeiner, sondern auch ein durchgehender Garant für Verlässlichkeit! Viele große und kleine Aufgaben hat er in der Pfarre fast nebenbei erledigt; ebenso war sein Improvisationsgeschick des Öfteren gefragt, um einen reibungslosen Ablauf „zu kirchen“ zu gewährleisten.



Im Anschluss an die heutige Seelensonntagsmesse wurde unserem Mesner und seiner Frau Christa vor der versammelten Pfarrgemeinde unser Dank ausgesprochen. Gleichzeitig wurde eine Dankesurkunde unseres Bischofs, sowie eine kleine Aufmerksamkeit seitens der Pfarre St. Justina, überreicht. Gestalterisch umrahmt wurde die Feierlichkeit durch den Kristeiner Männerchor und den ganz besonderen Dankesworten der Kristeiner Ministranten.

Wir als Pfarre St. Justina bedanken uns nochmals sehr herzlich bei unserem Mesner und hoffen, dass er uns noch viele weitere Jahre erhalten bleibt und unterstützt. Vergelt's Gott!

Text: PGR-Obmann Christian Vergeiner

Foto: Sabrina Niederwieser

Feierlicher Gottesdienst mit Ministrantenehrung und -verabschiedung am 1. Adventssonntag, 27. November 2022, in der Pfarrkirche Assling



v.l.n.r.: hintere Reihe: Abt Eduard Fischnaller CR, Alina Peintner, Fabian Niederwieser, Martin Stanglechner, Paul Felder, Elena Lukasser, Lea Duregger, Maria Stocker; vorne: Lena Fröhlich, Annika Lukasser, Lisa Peintner

Foto: Silke Fröhlich-Stockner

Abt Eduard Fischnaller CR aus Neustift feierte mit uns den Gottesdienst zum Beginn des Advents und des neuen Kirchenjahres. Mit großer Freude durften wir dabei drei neue Ministrantinnen ganz offiziell in den Dienst am Altar aufnehmen und ihnen den Ministrantenkragen als Zeichen der Aufnahme umlegen.

Sechs Jugendliche, die teilweise über sieben Jahre lang ministriert haben, wurden bedankt und verabschiedet.

Abt Eduard zeigte sich erfreut über so viel Jugend im Altarraum und schloss sich den Dankesworten an.

Richtig stolz sind wir natürlich auf unsere 25 aktiven Ministrantinnen und Ministranten, die in vier Gruppen ihren Dienst an Sonn- und Festtagen verlässlich und würdig versehen.

Ihnen und ihren Eltern ein herzliches Vergelt's Gott!

Für die Pfarrgemeinde Assling: PGR Obfrau Maria Stocker

„Mini-Tag“ im Seelsorgeraum Assling

Am 28. Oktober 2022, dem Freitag in den Herbstferien, fand für die Ministrant:innen des Seelsorgeraums ein gemeinsamer Mini-Tag statt. Dafür kam auch extra Herr Maximilian Maria Stiegler CanReg aus Neustift, um mit uns den Tag zu verbringen. Nach dem Start mit einem Gebet zum Thema Weihrauch und Kennenlernspielen haben wir im Stationenbetrieb Jahreskreis, Heilige, Aufbau der Eucharistiefeier, liturgische Farben, heilige Zeichen und Sakristei erarbeitet.



Gestärkt mit dem leckeren Mittagessen durch das Catering vom Gasthof Aue durften wir am Nachmittag in Gruppen die Pfarrkirche Assling auf neue Weise erleben. Mit Herrn Maximilian ging es hoch hinauf auf den Kirchturm, Mesner Sepp Theurl zeigte die untere und die obere Sakristei und stand Rede und Antwort, und Max Trojer zog uns mit der Vorstellung der Orgel in den Bann. Anschließend gab uns Herr Maxi-



milian noch Einblick in das Klosterleben und nach einer kurzen Filmvorführung feierte Pfarrer Andreas mit uns Ministrant:innen, Mini-Betreuerinnen, unseren Familien und der Pfarrgemeinde den abschließenden Gottesdienst. Dieser Tag wird uns noch lange eindrucksvoll in Erinnerung bleiben! Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben! Ein großer Dank gilt auch der Diözese Innsbruck und der Gemeinde Assling für die finanzielle Unterstützung bzw. die Bereitstellung der Räumlichkeiten!

Text und Fotos: Kathrin Reiter

Nacht der 1000 Lichter in Mittewald

Am 31. Oktober, dem Vorabend zu Allerheiligen, erstrahlen in ganz Österreich und darüber hinaus Lichter und Kerzen im Rahmen der *Nacht der 1000 Lichter* als Einstimmung auf Allerheiligen. Im Seelsorgeraum Assling machte dieses Jahr die Pfarre Mittewald mit dem Thema "Gemeinschaft" bei dem Projekt der Katholischen Jugend mit.



In und um die Pfarrkirche konnten die leuchtenden Lichter mit besinnlichen Texten bewundert werden und luden zum Innehalten und Nachdenken ein. Ein besonderes Highlight war sicher das Lego-Dorf, das in der Johannes-Kapelle aufgebaut worden war. Herzlicher Dank an Lydia Kammerlander, die mit den Ministrant:innen und ihren fleißigen Helfer:innen diesen stimmungsvollen Abend gezaubert hat!

Text & Fotos: Kathrin Reiter

Patrozinium in Bannberg!

Der Hl. Martin ist der Patron unserer Kirche und so wurde am Sonntag 13.11.2022 in der Kirche zum Hl. Martin gefeiert. Das feierliche Hochamt zelebrierte Dekan Daniel Reichel aus Rosenheim. In seiner Predigt hob er besonders die gute Tat des Hl. Martin hervor. Er betonte auch, wie wichtig es ist zu „teilen“. Gerade in der heutigen Zeit hat Teilen einen großen Stellenwert. Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Obertilliach, unter der Leitung von Anton Goller und musikalisch umrahmt von Lukas Mair auf der Orgel.

Nach dem Gottesdienst wurde zur Agape am Kirchplatz geladen. Bei Kiachlen und Getränken konnte man den Vormittag ausklingen lassen.

Text: Traudl Klingler, Foto: Martha Mair



Wortgottesdienstfeier und Adventfrühstück in Bannberg!



Am 3. Adventsonntag waren alle Bewohner zu einer feierlichen Wortgottesfeier mit anschließendem gemeinsamem Adventfrühstück im Vereinslokal geladen. Für die musikalische Gestaltung des Wortgottesdienstes sorgte Lukas Mair an der Orgel. Zahlreiche Personen sind dieser Einladung gefolgt und haben im festlich geschmückten Vereinslokal das gute Frühstück mit wohlduftenden Kaffee und frischen, knusprigen Semmeln sichtlich genossen. Ein herzliches Dankeschön an Martha Mair und Ihr Team für die Vorbereitungen.

Text: Traudl Klingler, Foto: Martha Mair

Die Sternsinger kommen

Auch diesen Winter sind die Sternsinger wieder von Haus zu Haus, in Kirchen und Kapellen oder an besonderen Plätzen unterwegs und bitten um freundliche Aufnahme!

Die genauen Termine werden rechtzeitig bei den Gottesdiensten und auf der Homepage ([www.assling.at/Aktuelles Seel-sorgeraum](http://www.assling.at/Aktuelles_Seel-sorgeraum)) bekannt gegeben.

Dieses Jahr steht Kenia im Mittelpunkt der Sternsingeraktion.



Gedenken an Maria Possenig



Am 2. September 1933 erblickte Maria Theresia Trojer das Licht der Welt, als erstes von vier Mädchen des Eduard und der Theresia Trojer, geb. Theurl von Niggelmoar. Es folgten Bernadette, Emma und Hilda. Ihre Schulzeit fiel in die Jahre des Zweiten Weltkriegs. Schon im Alter von acht Jahren verlor sie ihre Mutter infolge eines Lungenleidens, ein schwerer Schlag für die Familie. Das erst einjäh-

rige Mädchen Hilda kam daraufhin an den Gedalerhof und zuhause bei Gebreiter sorgte Tante Agatha für die Halbweisen. Der Vater Eduard heiratete 1950 seine zweite Frau Anna, geborene Stocker vlg. Unterpranter.

Maria war eine gute Schülerin und besuchte die Haushaltungsschule der Landwirtschaftlichen Lehranstalt. Ein weiterer Schicksalsschlag war der frühe Tod ihrer lieben Schwester Bernadette mit achtzehn Jahren. Die Dienstzeit führte Maria zum Brennerhof in Thal, zum Taggerhof in Amlach und zum Geschäftshaushalt Unterweger in Thal Aue. Es machte ihr nichts aus, dass in der „Schattseiten“ im Winter keine Sonne schien, sie hatte ohnehin den Regen lieber. In Amlach lernte sie – zu dieser Zeit nicht selbstverständlich – sogar Radfahren. Die Arbeit in Haus und Hof machte ihr Freude. Sie ging gern zur Kirche und als sie in jungen Jahren eine Wallfahrt nach

Lourdes unternahm, beeindruckte sie das sehr.

In Thal lernte sie ihren Andreas Possenig vom Stampferhof in Bannberg kennen und 1967 wurde in Baumkirchen in Nordtirol beim verwandten Pfarrer Pepe Trojer geheiratet. Mame und Tate bewirtschafteten nun den Gebreiterhof und alle freuten sich über die drei Kinder Hedwig, Hermann und Rosmarie. Während Maria die Großfamilie bestens versorgte und überall in Garten und Feld arbeitete, war ihr Mann berufstätig im Sägewerk Theurl. Am Abend war im Sommer noch mit dem Schlepper das Heu einzubringen. Zusätzlich bewerkstelligte er den Neubau des Wohnhauses. Leider konnte er den Umzug nicht mehr miterleben, da er 1977 plötzlich an Krebs verstarb. Innerhalb der nächsten fünf Jahre verstarben nacheinander die drei Alten der Familie und Mame stand mit uns heranwachsenden Kindern alleine da.

Sohn Hermann übernahm, wie von ihm erwartet, den Hof, und ersetzte schon in jungen Jahren den dreihundert Jahre alten Stadel durch ein neugebautes Futterhaus und stellte junge Stiere und Ochsen ein. Als Maurer arbeitete er viel auf Baustellen und beim Maschinenring Osttirol. Rosmarie zog 1991 zum Studium nach Wien. Hedwig heiratete 1996 ihren Konrad und wurde einige Häuser weiter sesshaft.

Marias Leben war ausgefüllt mit der Fürsorge für Familie, Garten und Hof. Sie war eine wunderbare Köchin, die auch für die Arbeiter bei den Baustellen zuhause köstlich aufkochte. Sie mochte das Brotbacken, Einkochen und backte am liebsten Germteigkuchen sowie zu Weihnachten Zelten und Keks. Als es noch ein Hausschwein gab, verarbeitete sie selbst das ganze Fleisch und machte auch Würstln. Am Abend hat sie pünktlich den Stieren etwas Futter vorgegeben. Als Kleinvieh hielt sie gerne Hennen und in den letzten dreizehn Jahren war eine Katze, die ihr Hermann brachte, ihr treuester Begleiter.

Eine Besonderheit war Marias ausgezeichnetes Zahlen- und Namensgedächtnis; daher wusste sie die Jahrgänge der meisten Asslinger Familien und ihre Verwandtschaftsverhältnisse auswendig. Dieses Interesse gab sie Rosmarie weiter, die nach Mames Aussagen die gesamte Verwandtschaft in einem Stammbaum festhält. Mit 79 Jahren freute sich Maria über die Enkeltochter Josefin. Das junge Leben erhellte bei den regelmäßigen Besuchen Omas Gemüt. Einmal hat sie auch Rosmarie mit Familie im Haus in Katzelsdorf nahe Wiener Neustadt besucht.

Im Gebreiter-Haus lebten viele Jahre lang Mutter und Sohn in guter Gemeinschaft. Gemeinsam mit Hedwig und Konrad waren sie ein gutes Team. Seit 2014 unterstützte Hedwig die Mame im Haushalt und übernahm mit Hilfe des Sozialsprengels Assling die Betreuung der betagten Mutter. Von Oktober 2017 bis März 2019 besuchte Mame einmal wöchentlich die Sprengelstube in Abfalterbach – das war für sie wie eine Art „Schuile gean“. Hermann hat mit Mame öfters ein Kirchenlied gesungen und hat sich immer bei ihr bedankt, bevor er zur Arbeit ging.

Weihnachten 2021 brachte eine schicksalshafte Wende: Mame

lag schwerkrank mit Corona im Krankenhaus, und ihre Schwester Emma verstarb unerwartet plötzlich in der Heiligen Nacht. Maria erholte sich langsam, aber brauchte viel mehr Pflege als zuvor. Den letzten Schicksalsschlag, den Verlust des lieben Sohnes Hermann konnte und wollte Mame nicht mehr wahrhaben. Sie hat im Sommer jeden Tag nach Hermann gefragt.

Wir möchten uns beim gesamten Team des Sozialsprengels Assling, Anras, Abfalterbach herzlich bedanken für acht Jahre liebevolle und aufmerksame Pflege von Mame. Wir danken auch Marias 24-h-Pflegerin Mira aus Kroatien, die in den letzten Lebensmonaten mit ihrer herzlichen Art Mame ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Mira war dabei als am 30. Juni Pfarrer Reinhold Pitterle Mame die Krankenkommunion brachte. Vergelt's Gott sei auch unserem Pfarrer Andreas gesagt, der Mame öfters besuchte und ihr am 1. Oktober die Heiligen Sakramente spendete. Am 6. Oktober d. J. hat Gott der Herr Maria zu sich gerufen. Vergelt's Gott sagen wir Herrn Pfarrer Siegmund und dem Singkreis Assling Vocal für die würdevolle Gestaltung des Begräbnisgottesdienstes. Mögen Mame und Hermann ruhen in Frieden!

Albanienhilfe: Brief von Marianne Graf an die Asslinger

wLiebe Helferinnen und Helfer!

Mühsam, unglaublich mühsam ist der Weg, um Spenden zu bekommen. Verständlich bei derzeitiger Lage, bei Irritationen an allen Ecken und Enden, Teuerungen auf allen Gebieten.

Wie dankbar bin ich daher all jenen, die mich weiter unterstützen und bei unseren ambitionierten, nachhaltigen Projekten finanziell unter die Arme greifen.

Ohne Sie könnten wir nicht Hoffnungspunkte und Maßnahmen für den Aufbau kleiner Existenzen setzen und Strategien zur Sicherung von Menschen, Umwelt und das Gemeinwohl handfest umsetzen. Ohne Sie könnte ich nicht den Menschen mit konstruktiven Ratschlägen Mut geben und mit Zukunftsperspektiven vor Ort halten.

Trotz aller Hürden, die wir zu überwinden haben, kann ich Ihnen Lichtblicke mitteilen!

Wie froh waren wir, dass sich der Mühlenbauer von der schweren Covid-

Erkrankung erholen und mit seinen Helfern die Mühle funktionstüchtig machen konnte.

Leider konnte die notwendige Innenausstattung für den Zweck-Bau „Unterstützungszentrum für Bauernprodukte und Kunsthandwerk“ in Rubik noch nicht vervollständigt werden – im ersten Stock fehlen noch Arbeitstische und Einrichtung für Seminare und Workshops und auch eine Küchenzeile für Lernzwecke.

Dafür kann ich Ihnen dank Ihrer Hilfe berichten, dass mein Wunsch, den ich im Sommer äußerte, hochgradig Wirklichkeit wurde.

Der offene Geldbetrag für das geländegängige Feuerwehrauto ist ausbezahlt und – fast nicht zu glauben – eine Katastrophe höchsten Ausmaßes konnte mit seinem Einsatz bereits verhindert werden! Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte ein großer Kastanienwald gerettet werden. Acht Familien, die dort das Sammelrecht haben, wären mittellos ohne Jahreseinnahme dagestanden.

Eine erste Tranche von Arbeitsgeräten für 6 Dörfer, strategisch verteilt im gesamten Gebiet von Mirdita, für 60 freiwillige Männer ist auch erworben. Damit sollen die Freiwilligen einsatzstark und selbstschützend für Waldbrandfälle ausgestattet sein. Im Frühjahr hoffe ich Ihnen berichten zu können,



dass in den Dörfern die gesamten Gerätschaften bereit sind und die Einsatzstellen adaptiert sind.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Albanienhilfe

Nun aber rückt Weihnachten in Windeseile heran. Wie könnte es anders sein, als dass ich den Mut fasse und Ihnen meine Weihnachtswünsche mit tiefen Bitten unter Ihren Christbaum lege:

Einer ist die Bitte um eine „**Brücke ins Leben**“.

Ich habe die Stelle schon vor Jahren besucht und immer wieder Bitten um Hilfe gehört. Infolge der Begleitung einer steirischen Reisegruppe, die außerhalb der üblichen Tourismusziele unterwegs war, stieß ich wieder auf die Stelle. Es ist ein Gebiet mit kleinen Bauerngütern, deren Bewohner in fleißiger Arbeit dem Berg Terrassen abgetrotzt haben. Sie sind zum Großteil Selbstversorger und beliefern auch den Wochenmarkt in der nahe gelegenen Kleinstadt. Gerade genug, um für sich selbst den Lebensunterhalt zu bestreiten, reicht es nicht aus, eine Brücke zu errichten. Abhilfe ist mehr als dringend notwendig. Alleine

Obst, Garten- und Feldfrüchte über den Steg auf den Markt bringen zu können, ist jedes Mal ein Abenteuer.

Der zweite ist die Bitte um „**Wärmende und wohnliche 4 Wände**“.

Stellen Sie sich einmal vor, wenn alle Erwachsenen heutzutage noch in einem Raum leben müssen und nicht genug Geld vorhanden ist, einen weiteren Teil des Steinhauses einzurichten. Der Vater leidet unter einer Staublunge. Dabei ist der Fleiß der Bewohner in der intensiven Bestellung des ca. 2300 m² großen Bauernlandes und im Tagelöhnern zu sehen, wenn der Rückzugsraum für den erwachsenen, leider arbeitslosen Sohn eine Zimmerecke ist!

Mit diesem Winterbrief lege ich Ihnen meine Wünsche an Ihr Herz und wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und alles Liebe im neuen Jahr!

Ihre Marianne Graf

Auch ich bedanke mich im Namen der vielen armen Menschen in Nordalbanien, welchen durch eure nun bald 30 Jahre währende Hilfe, wieder Hoffnung und Überlebenschancen zuteil wurde, von Herzen!

Vergelt's Gott für alle Kranzablösen, Spenden, für den Erlös von diversen Veranstaltungen, Basare und jedwede sonstige Hilfe!

Viel Gutes konnte durch euch geschehen - so möge dieser Segen auf euch zurückkommen !

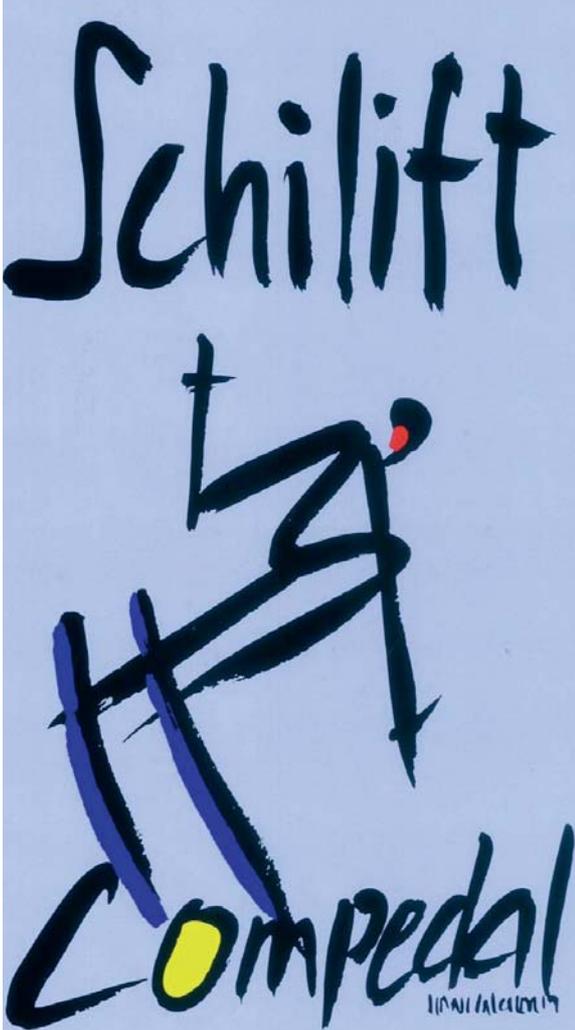
Ich wünsche von Herzen gesegnete Weihnachten, sowie ein ruhiges, harmonisches Jahr 2023

Christine Weis

Weihnacht /

ein Licht hat uns gefunden .

hans salcher



26. Dezember

Saisonstart in Assling

Wir freuen uns, euch beim Compedal Skilift zu begrüßen und wünschen einen erholsamen, spannenden Skitag in Assling.

Aufgrund der Schneelage, ist der Skibetrieb vorerst nur am Zielhang möglich.

Für Getränke und ein kleines Speisenangebot ist gesorgt, ebenso für eine warme, gemütliche Stube und WC-Anlagen.

Bitte informiert euch, immer aktuell auf www.compedal-skilift.at, über Öffnungszeiten (geändert), Lifttarife, Veranstaltungen, Angebote, usw.

Allen, die zum Gelingen beitragen, ein vergelt's Gott!



Die Seite für die Gesundheit mit Doktor Adelbert Bachlechner

Unser Essen macht uns krank

Das muss einfach mal gesagt werden: Die Welt ist krank. Es hat noch nie einen so hohen Prozentsatz an chronisch kranken Menschen gegeben. Und es werden immer mehr. Wie konnte es so weit kommen?

Es ist unser Essen

Unsere heutige Ernährung tötet mehr Menschen als Zigarettenrauch, Bewegungsmangel, Infektionskrankheiten und Verkehrsunfälle. Wir essen heute Dinge, die es vor siebzig Jahren noch nicht gab. Wir essen molekular veränderte Produkte voller Chemikalien und Zusatzstoffe, die besorgniserregende Effekte auf unsere Organe, auf die biochemischen Prozesse in unserem Körper und vor allem auf ein bisher stark vernachlässigtes Organ - das Mikrobiom im Darm, ausübt.

Unser Körper ist ein System. Mit allem, was wir täglich essen, entscheiden wir, ob dieses System reibungslos funktioniert. Ob wir als Mensch gesund sind und bleiben oder krank werden.

Ernährung ist unsere mächtigste Waffe im Kampf gegen alle chronischen Erkrankungen. Aber unsere Ernährungsentscheidungen werden täglich manipuliert. Die Zunahme der chronischen Erkrankungen in unseren Gesellschaften sind die Beweismittel der schleichenden Machtergreifung der Lebensmittelindustrien. Diese Industrien haben in den vergangenen sechzig Jahren das Steuer unseres gesamten Lebensmittelsystems an sich gerissen und definieren heute wie in Zukunft, was wir täglich auf dem Teller haben.

Sie kontrollieren alles. Unsere Kaufentscheidungen im Supermarkt. Das Angebot. Die Medien. Politik und Gesetze. Ernährungsrichtlinien. Wissenschaftliche Studien. Ackerland. Art und Anbau von Lebensmitteln. Logistik. Produktion. Behörden. Und die WHO. Die Kontrolle der Lebensmittelindustrien reicht bis in jeden Winkel der Welt.

Wie ist es überhaupt soweit gekommen? Und wieso können wir diese Entwicklung nicht einfach stoppen? Unsere heutige Art der Ernährung macht mehr Menschen krank als Alkohol und Zigaretten. Viele Menschen wissen gar nicht, dass ein Großteil der Lebensmittel, die sie im Supermarkt kaufen, ein Gesundheitsrisiko sein könnte. Ihre Ernährungsgewohnheiten sind für sie derart selbstverständlich, dass sie diesen Zusammenhang gar nicht mehr sehen.

An einem Tag, sterben in der Europäischen Union 84 Menschen bei einem Verkehrsunfall, 90 Menschen an einer Infektionskrankheit, 151 Menschen begehen Selbstmord und 3.594 Menschen sterben an ernährungsbedingten Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Jedes Jahr sterben 41 Millionen Menschen an den Folgen chronischer Krankheiten, das sind über 70 Prozent aller Todesfälle weltweit. Und die allermeisten dieser Todesfälle gehen auf das Konto falscher Ernährung.

Es ist offensichtlich, dass unser heutiges Lebensmittelsystem nicht die Gesundheit der Menschen zum obersten Ziel hat. Die Prioritäten sind schon lange anders gesetzt: Profit sticht Gesundheit. „Die Welt ist längst kein wettbewerbsfähiger Markt von kleinen Produzenten mehr, sondern ein Oligopol.

Was die Menschen essen, wird zunehmend von einigen wenigen multinationalen Lebensmittelkonzernen bestimmt“, erklärt David Stuckler, Professor für Ernährungsmanagement in England, der die Ursachen von Epidemien erforscht.

Unsere heutige Art der Ernährung bringt derzeit mehr Menschen früher ins Grab als alles andere auf der Welt. Es geht eben nicht nur darum, dass wir zu viel essen oder uns heute deutlich weniger bewegen als noch vor 60 Jahren. Schuld ist vor allem das, was wir essen. Und was wir nicht essen. Es ist die Verlagerung des Schwerpunkts der Zusammensetzung unserer täglichen Mahlzeiten vom Natürlichen zum Unnatürlichen, vom Pflanzlichen zum Tierischen, was unsere heutige Ernährung zum Pulverfass macht. Diese Kombination macht uns krank und die Industrien reich. Chronische Krankheiten wie Krebs oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen beginnen unsichtbar für unser Auge auf der molekularen, biochemischen Ebene. Sie beginnen viele Jahre, bevor wir die ersten Anzeichen spüren.

Das Gute ist, dass wir mit ganz einfachen Mitteln vorbeugen können. Wir können uns jeden Tag erneut für unsere Gesundheit entscheiden. Die Länder können der bedenklichen Entwicklung nur entgegensteuern und natürliche, frische Lebensmittel für alle leicht zugänglich und bezahlbar machen, wenn sie weniger abhängig von Importen und großen Lebensmittelindustrien sind. Zahlreiche Wissenschaftler empfehlen deswegen, regionale und kommunale Strukturen zu stärken und das ganze System zu dezentralisieren. Also den Landwirt um die Ecke stärken. Wer in Zukunft gesund und nachhaltig essen will, könnte anstatt bei Hofer, Edeka und Co häufiger beim nächsten Markt oder direkt beim Bauern einkaufen. Wenn es ihn dann noch gibt.

Dabei braucht es gar nicht viel. Forscher einer weltweiten Studie haben auf Basis globaler Daten die optimale Menge berechnet, die idealerweise täglich auf dem Speiseplan stehen sollte. Während es für Salz, zuckersüße Getränke und Fleisch Obergrenzen gibt (kann auch gegen Null gehen), kann bei den pflanzlich basierten Lebensmitteln zuschlagen. Mindestens 250 Gramm Obst empfehlen die Wissenschaftler, mindestens 360 Gramm Gemüse, mindestens 60 Gramm Hülsenfrüchte, mindestens 125 Gramm Vollkorn und 21 Gramm Nüsse und Samen. Das sind die wichtigsten Grundnahrungsmittel, die das Fundament jeder täglichen Ernährung bilden sollte.

Allein das Darmkrebsrisiko kann bis zu 40 Prozent gesenkt werden, wenn man täglich ausreichend ballaststoffreiche, pflanzliche Lebensmittel isst. Sie sollten weitestgehend erhalten und so wenig wie möglich durch industrielle Verfahren denaturiert werden. Je natürlicher desto besser. Nur pflanzenbasierte, vollwertige Nahrungsmittel enthalten Ballaststoffe, die unser Darmmikrobiom auch „essen“ kann. Je stärker zum Beispiel das Getreide verarbeitet wird, angefangen beim vollen Weizenkorn bis hin zum gemahlten Weißmehl, desto mehr an Nährstoffen und Ballaststoffen büßt es ein. Je mehr Ballaststoffe ein Mensch isst, desto mehr Stuhlgang in einer guten Konsistenz produziert der Darm, ein Zeichen für die Gesundheit des Darms und des Mikrobioms.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Unser Essen macht uns krank

„Das bestgehütete Geheimnis der Medizin ist, dass der Körper sich selbst heilt, wenn man ihm das richtige Milieu gibt“, verriet der Arzt Dr. Michael Kadoch in einem wissenschaftlichen Kommentar. Das richtige Milieu erzeugen im Körper genau

die vollwertigen, pflanzlichen Nahrungsmittel. Je mehr pflanzlich basierte Lebensmittel die Menschen essen, desto weniger leiden sie an chronischen Erkrankungen, Herzinfarkt oder Krebs. Und desto länger leben sie.

Aus dem heimischen Sportgeschehen

Raiffeisen Läufercup 2022

Auch die Union Raika Compedal startete nach anfänglichen Schwierigkeiten wieder durch und war bei den Rennen in Osttirol mit dabei. Mit einigen Podestplätzen und weiteren tollen Leistungen konnten wir am Ende in der Mannschaftswertung noch den 6. Platz erreichen!

Ergebnisse und Fotos von den Rennen sind unter <http://www.xn--raiffeisenläufercup-vtb.at/> zu finden.

Das Lauftraining fand wöchentlich am Dorfplatz in Assling statt und im Winter ist geplant im Turnsaal zu trainieren, bevor es im Frühjahr dann wieder ins Freie geht. Weitere Infos in unserer Gruppe.

Wer Lust am Laufen hat, bitte bei Philipp Fuchs unter 0660/6613324 melden.

Unser Team freut sich natürlich über jeden Neuzugang!

Philipp Fuchs

Training! Ein herzliches Dankeschön auch für den netten Saisonabschluss im Kegelstadl und der Union für die Pizza und das Getränk!



Die Läuferinnen und Läufer der Union Raika Compedal bedanken sich recht herzlich bei Fuchs Philipp für die tollen Trainingseinheiten und die super Betreuung bei den Laufrennen! Wir freuen uns schon wieder auf das nächste

Außerdem gilt ein großes Vergelt's Gott der Union Raika Compedal, besonders **Michael Jungmann**.

Durch seinen Einsatz und sein Bemühen schon in den Kindergärten und Schulen in unserer Gemeinde, konnten schon viele Kinder für den Sport begeistert werden.

Schützenball
der SK Assling

Samstag - 14.1.2023

Einlass ab 20 Uhr

Kulturheim Assling

Tanz und Unterhaltung mit

MÖLTAL SOUND
Stimmung pur!

VVK 8 € / AK 10€

Vorverkaufskarten erhältlich bei allen Ausschussmitgliedern

15. Compedal Tourenlauf
Sa. 11. Februar 2023

Talstation Compedal Schilift
(Assling/Osttirol)

Startnummernausgabe: ab 08:30 Uhr
Start Hobbyklasse/Vertical: 09:30 Uhr
Start Klassischer Compedal Tourenlauf: 10:30 Uhr

Anmeldung & Information
www.compedal.assling.at

Preisgeld für alle Tourenklassen!

Weihnachtsgrüße an unsere Feriengäste

Auf diesem Wege wünscht der Ortsausschuss Assling des Tourismusverbandes Osttirol unseren treuen Stammgästen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2023.

Mit der Weihnachts-ACHSE möchten wir all unseren Gästen recht herzlich danke sagen, dass Sie ihren Urlaub bei uns in Assling verbringen, die schönen Momente vom letzten Urlaub wieder in Erinnerung rufen und Lust auf das nächste Wiedersehen wecken.

Ein großes Dankeschön gilt den Betrieben Wildpark Assling und dem Schwimmbad Vithal für das Inklusivangebot mit freiem Eintritt für unsere Gäste, welches wieder sehr gut angenommen wurde!

Ich wünsche allen Betrieben und Vermietern alles Gute, eine gute Saison, sowie frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr 2023.

TVB Ost Tirol Ortsausschuss Assling
Klaus Lukasser

Die Familie Brochmann aus Wien verbringt ihren 4-wöchigen Urlaub jeden Sommer auf dem „Langeirerhof“ in Burg-Vergein bei Familie Jungmann. 40 Jahre halten sie bereits Osttirol die Treue. Aus diesem Anlass organisierte die Gastgeberfamilie mit dem Tourismusverband Osttirol eine Ehrung im Gasthof Bärenwirt.

Klaus Lukasser überreichte als Vertreter des Tourismusverbandes Herta und Walter Brochmann, sowie ihrem Sohn Wolfgang Brochmann ein Geschenk.

Von der Gemeinde Assling war Bürgermeister Reinhard Mair anwesend, der sich ebenfalls für die Treue in Form eines



Buches, der Asslinger Gemeindechronik bedankte. Barbara Jungmann hat im Namen der Familie Jungmann einen kleinen Geschenkkorb mit traditionellen Produkten aus Osttirol vorbereitet.

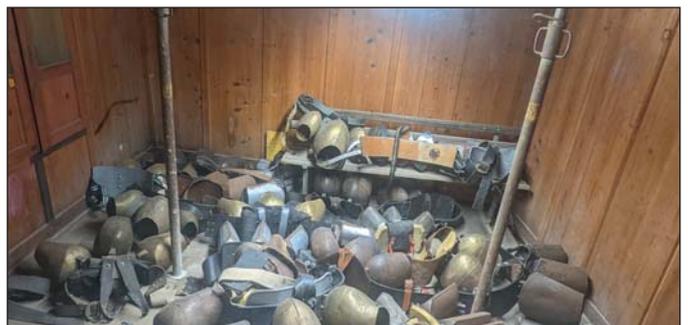
Als Grund für das regelmäßige Kommen betonte Walter Brochmann besonders die Gastfreundschaft der langjährigen Vermieter. Während der Feier wurden einige nette Geschichten und Erlebnisse, die sich in den 40 Jahren ereignet haben, erzählt.



Nikolaus und Krampus: Brauchtum lebt

Nach zwei Jahren in denen kein bzw. nur ein sehr eingeschränktes Vereinsleben möglich war, haben wir als Krampusgruppe Assling heuer „richtig Gas“ gegeben!

Am 24. September fingen heuer bereits unsere Vereinstätigkeiten an und wir nahmen das Projekt „Bude richten“ in Angriff und haben sehr viel geschafft! Ein paar Hundert Euro Material wurden verschraubt, verklebt, verspachtelt, usw. und siehe da, unser Vereinshaus erstrahlt in neuem Glanz und somit sind wir gerüstet für die nächsten Jahre.



Fortsetzung nächste Seite

Vom 22. auf 23. Oktober war es dann so weit, endlich konnten wir unseren lang ersehnten Vereinsausflug nachholen, und den haben wir in vollen Zügen genossen! Es ging mit ca. 35 Mann nach Salzburg, es war alles dabei, was zu einem Krampus-Ausflug dazugehört. Wir besuchten zwei Brauereien, fuhren fast unfallfrei mit Go-Karts im Kreis, räumten beim Bowling alles ab, machten ordentlich Stimmung in der Innenstadt, beim Lasertag gingen wir friedlich aufeinander los und das Beste, nach unserer Gesangseinlage von „Dem Land Tirol die Treue“ im Augustiner Bräu erteten wir tosenden Applaus! Es war also ein sehr gelungener und vor allem lustiger Ausflug, doch wir waren trotzdem sehr froh als wir Sonntagabend, vollzählig und verletzungsfrei alle wieder in Assling angekommen sind!



Das nächste wichtige Ereignis war dann vom 11. bis 13. November, die Krampusausstellung im „Lana Stodl“ in Bannberg. Es ist für uns noch immer unglaublich, wie viele Besucher zu uns gekommen sind. Um nur ein paar Eckdaten in den Raum zu werfen: Über 50 kg Leberkäse und mehrere hundert Liter Bier wurden gebraucht. Ein Wahnsinn und auf diesem Weg nochmals vielen vielen Dank jeder und jedem, der uns in Bannberg besucht hat!



Von 10 Schnitzern aus Assling und weiteren befreundeten Künstlern aus Virgen, Prägraten und Lienz gab es insgesamt ca. 130 Larven, die es zu bestaunen galt. Ein besonderes Highlight war wieder das Live-Schnitzen von Bildhauer Harry Fröhlich, dem über die Schulter geschaut werden konnte, wie eine Krampuslarve entsteht.

Ein recht herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns geholfen haben diese Veranstaltung so super über die Bühne zu bringen, allen voran Bene und Tone, für die zur Verfügungstellung eurer Lokalitäten, DANKE!



Bereits vor der Ausstellung haben wir uns vorgenommen, wie schon in den letzten Jahren, einen Teil der Einnahmen für einen guten Zweck zu spenden. Da ihr alle so zahlreich gekommen seid und uns besucht habt, haben wir beschlossen Erler Manuel aus Mittewald und seine „Spendenaktion Lilly“ mit 1000 € zu unterstützen! Die Mittewalder Krampusse haben sogar 1100 € für Manuel und seine Tochter Lilly gespendet, einfach unglaublich, was alles möglich ist, wenn man zusammenhilft! (Bild unten)



Unser Höhepunkt fand dann natürlich auch dieses Jahr wieder Anfang Dezember statt. Der Hl. Nikolaus besuchte mit seinen Engeln und düsteren Gesellen die gesamte Gemeinde. Los ging es mit einem ordentlichen „Einleiten“ und den Hausbesuchen in Unterassling am 03. Dezember. Oberthal, Klausenberg, Dörfel, Schrottendorf, Bannberg, Kristein, Kosten und Bichl folgten am 04. Dezember und am 05. waren dann die Hausbesuche in Oberassling an der Reihe. Zum Abschluss am 06. Dezember kam der Hl. Nikolaus nach Thal-Aue, Thal-Wilfern und Thal-Römerweg und anschließend wurde die Krampuszeit „ausgeläutet“.

Hier noch ein herzliches Vergelt's Gott den Mittewalder Krampusen, die uns jedes Jahr in Thal bei den Hausbesuchen so zahlreich unterstützen, danke! Insgesamt besuchte der Hl. Nikolaus mit seinen Begleitern heuer fast 60 Familien. Es freut uns wirklich sehr, dass die Hausbesuche so gut angenommen werden. Das motiviert uns sehr diese Tradition aufrecht zu erhaltung erhalten. Ein riesengroßes Vergelt's Gott gilt unseren Sponsoren und allen, die uns immer so zahlreich unterstützen. Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Fahrern, die es immer erst ermöglichen, so viele Familien besuchen zu können, vielen, vielen Dank!

Wir würden uns außerdem sehr darüber freuen, wenn ihr uns eure Fotos und Videos vom Hl. Nikolaus und seinen Begleitern zukommen lassen würdet. Entweder per Whatsapp an +436805556011 oder an walter.annewandter@gmx.at

Obmann Walter Annewandter

Asslinger Kindergärten und Schulen berichten

Kindergarten Klausenberg

„Sporttag der Union in Assling...“

Am Freitag, 21. Oktober 2022 folgten wir gespannt der Einladung der Union. Wir durften im „großen“ Turnsaal die Ball-schule-Einheit mit Michael absolvieren. Obwohl einige Übungen viel Konzentration und Bewegungskontrolle von uns abverlangten, hatten wir mächtig viel Spaß. – Danke Michael für die abwechslungsreiche Ballstunde.



Am Freitag, 18. November 2022 freuten wir uns riesig auf unseren „Polysportiv – Turntag“ im Asslinger Turnsaal. Richtig begeistert waren unsere Kinder an diesem Tag beim Klettern an der „Bolderwand“. Diesmal genossen wir eine spannende Turnstunde mit Hubert und Sabrina.



Außerdem bedanken wir uns ganz herzlich bei Edith und Karin für eure Gastfreundschaft, die gelungene Jausenzeit in der Bücherei und die feine „Schnupperzeit“ in eurem Kindergarten. Die Klausenberger Kinder genießen den Bewegungstag bei euch in Assling jedesmal sehr. – DANKE!

„Teilen macht Freude ...“

Heuer gestalteten wir gemeinsam mit den Klausenberger Schulkindern unser Laternenfest in Bannberg.

So ertönten am 10. November wieder die traditionellen Martinslieder, als wir mit unseren leuchtenden „Fredericklaternen“ durchs Dorf Richtung Kirche zogen. Dort feierten wir alle gemeinsam eine kurze Martinsandacht. Danach ließen wir unser Fest bei einer leckeren Martinsjause im Schulgarten ausklingen. In diesem Zuge möchten wir uns nochmal bei all unseren Eltern, die mitgeholfen haben, herzlich bedanken.



Am 11.11. (Martinstag und Tag des Apfels) genossen wir im Kindergarten unsere gemeinsame Martinsjause. An diesem Tag überraschte uns Thaddäus Stocker vom Obst- und Gartenbauverein mit einem leckeren Apfel. – DANKE!



„Es liegt ein Zauber in der Luft...“

Als dann die Vorweihnachtszeit begann, hatten wir im Kindergarten wieder sehr viel zu tun. Es wurde fleißig gebastelt, gemalt und natürlich wurde unser eigener Adventkranz gebunden und verziert.

Jetzt im Advent, darf jeden Tag ein anderes Kind unser „Adventkind“ sein. Dieses Kind darf dann neben einem klei-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Asslinger Kindergärten und Volksschulen

nen Geschenk von unserem Adventskalender auch ein Pixi Büchlein mit nach Hause nehmen. An dieser Stelle bedanken wir uns wieder herzlich bei Herbert und der Raika Sillian für den tollen Pixi Adventskalender!



Die Nikolauswoche startete bei uns in Klausen heuer ganz besonders spannend. Selina brachte nämlich 3 Krampuslarven von ihrem Papa Werner mit. Somit hatten ganz mutige Kinder die Möglichkeit, im Garderobebereich einmal in eine richtig gruselige Krampuslarve zu schlüpfen. – DANKE Werner für die tolle Krampusfahrt mit deinen selbstgeschnitzten Larven.

Schließlich freuten wir uns am 6. Dezember auf die Geburtstagsfeier von Selina und auf die erfolgreiche Spurensuche des Hl. Nikolaus.

Text und Bilder: Claudia & Alexandra



Kindergarten Assling

Aktionen im Herbst/Advent

Eine schöne Tradition am Tag des Apfels: Der Obst- und Gartebnbaurein bringt uns jedes Jahr ein Kistl mit köstlichen Äpfeln die wir uns schmecken lassen! Herzlichen Dank!

Im Herbst und zum Winteranfang stehen die Themen rund ums Helfen im Mittelpunkt der Kindergartenarbeit. Da sind die Feste vom Heiligen Martin und vom St. Nikolaus gerade richtig um dies zu vertiefen. Wir konnten heuer die Besucher vom Martinsfest mit unserm Spiel zu begeistern, dass wir die Spenden tei-



len konnten und einen schönen Betrag für eine Suppe für Kinder spenden konnten. Pünktlich zum 1. Advent schenkte uns die Raika Sillian einen Pixiadventka-

lender, den wir jeden Tag mit Spannung öffnen: Herzlichen Dank!

Text und Bilder: Edith Lanser



Kindergarten Mittewald

Sankt Martin

Bestimmt eines der schönsten Feste in einem Kindergartenjahr ist der Umzug anlässlich des Martinsfestes. Die Kindergartenkinder, die Volksschulkinder und viele Erwachsene gingen zuerst eine Runde mit den von den Kindern selbstgebastelten Laternen.



Anschließend wurde ein darstellendes Spiel, die Martinslegende und ein Lichtertanz, von den Kindern aufgeführt. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die zum Abschluss der Martinsfeier für eine herrliche Agape gesorgt haben!

Das kleine Straßen 1 x 1



Beim kleinen Straßen 1 x 1 wurden den Vorschulkindern von Thal und Mittewald gemeinsam verschiedene Verkehrsregeln in spielerischer Form nahegebracht.

Nikolaus

„Sei begrüßt lieber Nikolaus, wieder gehst du von Haus zu Haus, . . .“ so begrüßten die Kinder mit einem Lied den Nikolaus, der uns nach zwei Jahren Pandemiepause endlich wieder persönlich besuchen durfte.

Wichtel Fridolin ist bei uns eingezogen

Die Vorweihnachtszeit ist immer eine aufregende Zeit. Überhaupt dann, wenn



überraschenderweise ein Wichtel in den Kindergarten einzieht. Aber stellt euch vor, den Wichtel haben wir bisher noch nie zu Gesicht bekommen, denn er schleicht nur nachts aus seiner Wichteltür und verzaubert unseren Kindergarten mit weihnachtlichen Vorbereitungen. Doch er hat es auch faustdick hinter den Ohren und treibt allerlei Schabernack.

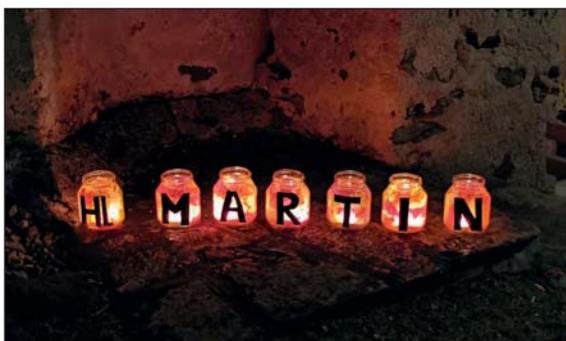


Text und Bilder: Anna Lukasserr

Kindergarten Thal

St. Martin

Der Weg zu einem sehr stimmungsvollen MITEINANDER führte uns heuer wieder einmal nach St. Korbinian. Auf dem Parkplatz ertönten liebliche Kinderstimmen, leuchteten bunte Lichter und es waren angehende Schauspieler zu sehen. Ein aufrichtiges und herzliches DANKESCHÖN ergeht an Lackner Gudrun, die uns im Namen des Katholi-



schen Familienverbandes eine großzügige Agape spendiert hat. Im Kindergarten zauberten wir mit unseren selbstgebastelten Laternen täglich eine stimmungsvolle Atmosphäre. Gemäß unserem heurigen Motto „Bücher und Geschichten intensiv erleben“, brachte das Mädchen Mona mit Ihrer Laterne Licht und Freude zu den verschiedenen Tieren im Wald.

Advent im Kindergarten

Kinder lieben RITUALE: Sie bieten Sicherheit und Vertrautheit.

Im täglichen Morgenkreis bei Kerzenstimmung erleben wir das Miteinander, freuen uns auf das gemeinsame Singen und auf unsere „Adventlieferung“. Diese beinhaltet ein kleines Symbol, das zur



täglichen Geschichte passt, die auf Weihnachten einstimmt. Jeder Tag ist auf diese Weise mit ein bisschen Spannung und Vorfreude verbunden.

Auch der Namenstag von Bischof Nikolaus war ein kleines Erlebnis. Unsere selbstgebastelten Nikolaustüten waren nicht mehr an ihrem ursprünglichen Platz anzutreffen.

Fortsetzung: Kindergärten und Volksschulen

So machten wir uns auf die Suche nach derselben. Wir mussten über einige Hindernisse den Kindergarten samt übrigen Räumlichkeiten durchqueren!

Letztendlich entdeckten wir in einem hübsch geschmückten Leiterwagen unsere **gefüllten** Kunstwerke. Ein edles Gewand samt Bischofsstab und Bischofsmütze hing daneben. Gerne erfüllten wir den Wunsch eines Kindes, dieses Nikolausgewand anziehen zu dürfen und so ließen wir diesen Tag singend und mit unseren selbstgebackenen Keksen ausklingen.



Wir vom Kindergarten Thal wünschen Euch allen Frohe Festtage und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Text und Bilder: Kindergarten Thal



Volksschule Assling

Verkehrserziehung

Kurz vor den Herbstferien besuchte uns RI Daniel Baldauf in unserer Klasse. Edith malte mit ihren Kindergartenkindern ganz spontan extra einen Zebra-streifen im Freien. Danke dafür. So konnten wir das Überqueren einer Straße richtig gut üben. Wir erfuhren auch, wie man sich bei einer Ampel verhält und wo man auf der Straße geht. Zum Schluss durften wir alle noch die schuss-feste Weste mit Helm anprobieren – das war vom Gewicht her ganz schön schwer.



Schule am Bauernhof

Am Donnerstag, 20.10.2022 machten wir nach der Pause im Rahmen von „Schule am Bauernhof“ einen Lehrausgang zum Weilerhof „Schule am Bauernhof“ ist ein gefördertes Projekt des Ländlichen Fortbildungsinstitutes (LFI) und steht für eine lebendige Wissensvermittlung mit allen Sinnen, in Verbindung mit Bewusstseinsbildung, basierend auf einer zertifizierten, pädagogischen Ausbildung der Landwirt*innen. Am Beginn machten wir unter Karins

Anleitung einen Brotteig, den wir später zu leckeren Brötchen verarbeitet. In der Zwischenzeit erklärte uns Karin Interessantes über das Getreide und den Weg vom Korn zum Brot. In zwei Teams lösten wir auch ein Quiz über die Vor- und Nachteile von Weizen und Roggen.

In Karins toller Küche deckten wir zum Schluss den Tisch. Es gab Servietten aus Leinen und eine tolle Herbstdekoration. In der Gemeinschaft schmeckten unsere Brote mit den selbstgemachten Aufstrichen dann besonders lecker. Danke Karin, dass du dir an diesem Vormittag für uns Zeit genommen hast.

Polysport

Für die Kinder ist es immer ein Highlight, wenn wir im Turnunterricht Besuch bekommen. So auch dieses Mal, als Sabrina und Hubert bei uns vorbeischauten. Das Ziel von Polysport ist es, Kinder auf unterschiedliche Weise zur Bewegung zu animieren. Staffelläufe, Bewegung mit Reifen und das Spielen mit den großen Gymnastikbällen standen am Programm. Alle Schüler freuten sich über das neue Angebot der Sportunion. Danke Sabrina und Hubert, dass ihr euch für uns Zeit genommen habt.

Text und Bilder: Marlis Maurer



Volksschule Klausenberg

Besuch im Gemeindeamt

Am 10. November 2022 fuhren die Klausenberger Kinder wie donnerstags üblich mit dem Bus nach Assling, allerdings ging es diesmal statt in die Bücherei und den Turnsaal in das Gemeindeamt, wo uns unser Bürgermeister Reinhard bereits erwartete.



Nach dem Vorstellen der Mitarbeiter und Räumlichkeiten konnten wir viel darüber lernen, was überhaupt eine Gemeinde ist und was es dort so alles zu tun gibt. Mit einer PowerPoint-Präsentation zeigte er uns, welche unterschiedlichsten Aufgaben ein Bürgermeister mit seinen Mitarbeitern zu erledigen hat, damit vom Trinkwasser bis Abwasser, von Gebäuden bis Straßen, ... damit einfach alles in der Gemeinde funktioniert. Wir staunten, dass es da so viel zu denken und tun gibt! Bei einer Jause im Sitzungsraum konnten wir Fragen stellen und uns mit einem Lied bei unserem Bürgermeister bedanken. Danach durften wir auch das Büro des Sozialsprengels besuchen und von Martha und Barbara erfahren, welche Hilfe durch die Mitarbeiter des Sprengels möglich ist, damit ältere Menschen möglichst lange daheim in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. So manches Kind hatte ja schon im eigenen Haus den Sozialsprengel kennen gelernt und erlebt, wie wertvoll diese Hilfe ist. Viel zu schnell ist uns die Zeit vergangen, denn wir mussten schon wieder zum Bus gehen, aber wir dürfen an dieser Stelle noch einmal allen ein großes DANKE für diesen interessanten Informationen und Begegnungen sagen.

Vorweihnachtliche Zeit in Klausenberg

Mit großem Einsatz sind die Kinder immer beim Singen und Spielen dabei.

Gleich nach den Herbstferien wurde für den Martinsumzug geprobt, den der Kindergarten vorbereitet hatte, und der heuer gemeinsam am 10. November in Bannberg gefeiert wurde. Danke auch von uns in der Schule dem Mesner Lukas für seine Hilfe in der Kirche und den Kindergarten-Eltern für die anschließende Martinsjause im Schulgarten!

Bereits gegen Ende November banden die Kinder unter Anleitung von Franziska und mit Hilfe von Kordula einen großen Adventkranz, der uns jetzt - gemeinsam mit den ebenfalls aus Salzteig selbst hergestellten Windlichtern - durch die vorweihnachtliche Zeit begleitet. Danke unserem Waldaufseher Herbert, der uns immer verlässlich mit ausreichend Tannenzweigen versorgt!



Am 30. November freuten wir uns über den Besuch von Christine Weis, die uns in der Lesestunde das Buch „Püttchen und der Himmelskönig“ vorlas. Zuhören und prächtige Bilder bestaunen – all das gefiel uns sehr. Und glücklich waren wir auch über den riesengroßen Teller mit frisch gebackenen Weihnachtskeksen, die so herrlich schmeckten. Vielen, vielen Dank Christine!



Schon ein paar Tage später wurde es wieder adventlich, weil dieses Mal Franziska und Kordula mit den Kindern Lebkuchen backten und verzierten. Zuerst hatte es geheißt, genau das Rezept zu lesen und danach zu arbeiten, damit der Teig richtig zubereitet werden konnte. Die ganze Schule war vom Keksduft aus der Weihnachtsbäckerei erfüllt, weil alle

doch wirklich fleißig gewesen waren. Nebenbei mussten ja auch noch die Stiefel für den Nikolaus fertig gebastelt werden, also gab es genug zu tun. Es ist immer wieder toll zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder beim Arbeiten sind, und wie sehr sie sich über das Geschaffene freuen können.



Weiter fest geprobt wurde für unsere Weihnachtsfeier am Mittwoch, den 14. Dezember. Wir alle freuten uns sehr, endlich wieder die Eltern an die Schule einladen zu können. Mit Singen, Spielen, Tanzen und einem Mini-Musical stimmten wir auf Weihnachten ein und genossen das anschließende gemütliche Zusammensein. Ein großes Lob an alle Kinder für ihren Einsatz und ihre Begeisterung und ein herzliches Danke an unsere Elternvertreter Michaela und Rustam sowie an alle Eltern für die großartige Jause!



Donnerstag Abend werden wir noch mit dem Kindergarten die Adventwallfahrt nach Dörfel gestalten und am Freitag freuen wir uns auf einen Besuch bei Marie in Bannberg. Mehr dazu wird in der nächsten ACHSE erzählt.

Fortsetzung:
Asslinger Kindergärten und Volksschulen

Volksschule Mittewald

Am 07.12.2022 machten unsere „Großen“ einen spannenden Ausflug nach Lienz. Sie nahmen am Projekt „Kinder-Erlebnis-Raum Energie“ der Wirtschaftskammer Tirol teil.

Seit Monaten hören wir aufgrund der Klimaschutzbewegungen immer wieder Begriffe wie „klimaneutral“, „CO₂“, „erneuerbare Energie“, u.s.w... Was steckt hinter diesen Begriffen und was ist Energie überhaupt? Wo brauchen wir sie? Und wie können wir Energie sparen? In vier verschiedenen Kojen, die auf ihren Wänden unterschiedliche Fragen behandelten, lösten die Kinder voller Eifer knifflige Aufgaben und Quizze und tauchten so auf spielerische Weise in das spannende Thema „Energie“ ein. Alle waren mit großer Begeisterung dabei und erhielten als Belohnung eine schöne Urkunde.

Plakat
Jasmin, Natalie und Nadine Michael



Anton und Michael



Jasmin, Natalie und Nadine



Michael

Volksschule Thal

Keine Langeweile an der VS Thal.

Bereits Ende Oktober besuchten wir alle gemeinsam das MINT-Festival der Stadtbücherei Lienz. Dort nahmen die Kinder am Workshop mit dem spannenden Titel „Colorama“ teil und erforschten die unglaubliche Welt der Farben.



Im November waren wir dann auch noch zu Besuch in der Tennishalle Debant bei Edi Blassnig, dem Badminton-Guru des Bezirks. Lernen immer und überall, so lautet unsere Devise, vor allem, wenn es so viel Spaß macht!

Wir haben auch noch beim Projekt „Energie erleben“ der Wirtschaftskammer Lienz unser Wissen erweitert und bereiten uns jetzt schon intensiv auf unser Krippenspiel am 24. Dezember vor. Uns wird bestimmt nicht langweilig!



Zum Schluss ist es uns noch ein großes Anliegen uns bei der Gemeinde Assling, im Namen der VS Thal und der VS Assling, zu bedanken. Unsere beiden Standorte konnten eine Förderinitiative nutzen und weitere iPads und dazugehörige

Komponenten für die Schulen anschaffen. Die digitale Offensive ist weiter auf dem Vormarsch und eine gute Möglichkeit den Kindern den Einstieg in diese Welt zu erleichtern. Heute ist es besonders wichtig, schon in jungen Jahren Kontakt mit Tablets im Hinblick auf deren Einsatz in den weiterführenden Schulen zu haben, unser Herr Bürgermeister hat das genau erkannt und unterstützt den digitalen Wandel im Leben seiner Gemeinde-Kinder mit oben genannter Förderung auf den Punkt.

Anmerkung: Das iPad wird ein Buch oder ein Heft aber an unseren Schulen natürlich nicht ablösen. Manuel Mascher



Yoga-Kurse 2023

Liebe Yoga-Interessierte, wir starten im Jänner wieder mit...

○ **HATHA YOGA**
am **Mittwoch 25.01.2023**
von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr



Dauer: 10 Einheiten
Beitrag: € 125,- einmalig bei Kursbeginn

○ **YOGA sanft!**
am **Donnerstag 26.01.2023**
1. Kurs von 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr
2. Kurs von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Dauer: 10 Einheiten
Beitrag: € 85,- einmalig bei Kursbeginn

Meine Kurse sind sowohl für Kenner aber auch für Neueinsteiger

Ich freue mich auf unser gemeinsames Üben
Eva Kraler, Yogalehrerin

Alle Kurse finden im **Jugendheim Thal** statt.
Anmeldung bitte bis **23.01.2023**
unter der **Telefonnummer 0664/ 5507760**
Informationen findest du auch unter
www.yogaraumkraler.com

*Das Wunder der Weihnacht soll euch Freude,
Glück und Kraft für das kommende Jahr bringen.
Ich wünsche euch schöne Festtage!*

Eva Kraler

Dank

In Worten lässt sich kaum ausdrücken, wie dankbar wir sind, dass ihr meine Aktion, der kleinen Lilly zu helfen so unterstützt habt. All die lieben Worte, E-Mails und die Unterstützung, welche ihr uns zukommen lassen habt, berühren mich und vor allem die Familie von Lilly sehr.

Ich bedanke mich auch im Namen der Familie von Lilly sehr und es ist schwer die richtigen Worte zu finden, welche die Dankbarkeit ausdrücken, die man empfindet. Ich kann nur sagen „Vergelt's Gott“, also Danke.

Gemeinsam haben wir es geschafft, die Familie von Lilly zu unterstützen damit sie die Ess-Schule besuchen kann. Somit kann versucht werden, dass sie ihre Sonde über den Bauch los wird und sie hoffentlich wieder normal essen lernt. Sie ist bereits in dieser Schule in Graz und auch wenn auf Lilly noch viel Arbeit zukommt, um dies wieder zu lernen, haben wir alle dennoch einen Teil dazu beigetragen, dazu fällt mir folgender Spruch ein: „*Hab keine Angst zu scheitern! Fürchte dich lieber, es nicht probiert zu haben*“. Ich hoffe, mein Danke kommt über die ACHSE bei Vielen an, die uns geholfen und Lilly unterstützen haben.

Mario

Landespolizeidirektion
Tirol

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Achtung: Telefon-Betrüger

„Falsche Polizeibeamte / Kriminalbeamte“

Derzeit kommt es vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter dem Schlagwort „Falsche Polizisten“ bekannt sind.



Die Anrufer geben sich mit deutschem Akzent als Polizei- oder Kriminalbeamte aus und erklären dem späteren Opfer, dass es in der Nähe zu einem Einbruch gekommen sei. Ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sei.



Oder sie behaupten, dass bei der Bank des Angerufenen ein verurteilter Straftäter arbeiten würde und fordern die Opfer auf, ihr gesamtes Geld bei der Bank zu beheben. Außerdem handle es sich vermutlich um Falschgeld und fordern die Opfer auf, das Geld entweder an der Wohnungstür einem Kriminalbeamten zu übergeben oder an einem bestimmten Ort für die Polizei zu deponieren.



Die Anrufer geben sich als Polizeibeamte aus und behaupten, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kaution möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch einen Polizeibeamten in Zivil.

Tipps für das sichere Verhalten:

- Die Polizei verlangt am Telefon **nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen**.
- Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt! Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!
- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückrufnummer verwenden, sondern immer die Telefonnummer der **Polizei 133** eintippen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei jeder
Polizeiinspektion, Tel: 059133 od. beim
Landeskriminalamt Tirol, Tel: 059133 70 3333

POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION



Special für die kalte Jahreszeit,

Massage Ulli

Angebot 3+1 à 30min - 90€

Angebot und Einzelbehandlung auch als
Geschenkgutschein!

Kombimassage, klassisch und Fußreflex

60min. à 55€

0699 818 664 93

Oberthal 5

... klassische Massage, Fußreflexzonen, manuelle Lymphdrainage



RAIFFEISEN WÜNSCHT FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



Österreichische Post AG

Info.Mail P

Entgelt bezahlt